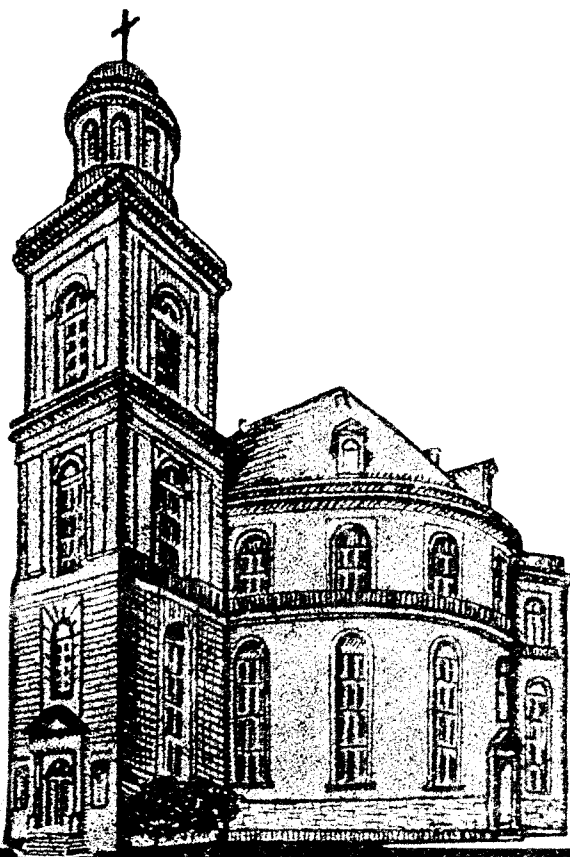


**BUNDES
VERFASSUNGSFEIER
DES REICHSBANNERS
SCHWARZ-ROT-GOLD**

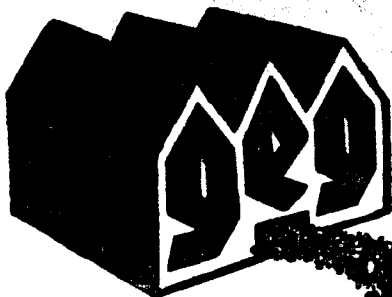
VOM 11.-13. AUGUST IN FRANKFURT-M



**1848-1928
80 JAHRE**

52947

FESTSCHRIFT



**Hausmütter!
Werktätige!**

Einigen in den Konsumverein!

Dort glückt es Euch, eine positive Hebung der Lebenshaltung Eurer Familie zu erreichen, denn Ihr erspart dort den Händlergewinn! Als Mitglied des Konsumvereins seid Ihr

Euer eigener Händler!

Seinen klarsten Ausdruck findet der Ausschluß alles Privat-handels in den auf genossenschaftlicher Grundlage hergestellten

GEG-Erzeugnissen.

Diese empfehlen sich allerorts durch Preiswürdigkeit und Güte. Man bekommt sie ihrer Bestimmung gemäß aber nur im

KONSUMVEREIN

Friedrich A. Rühl
Dortmund-Homborch

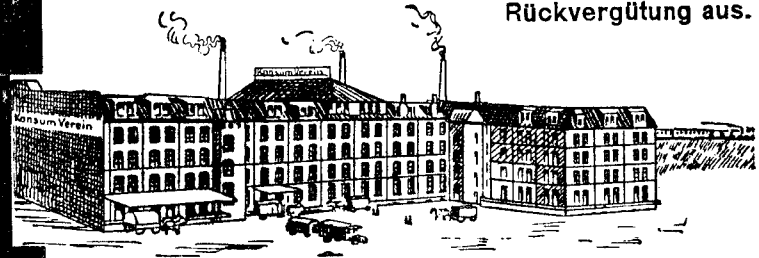


Konsumverein für Frankfurt-M. u. Umgegend, eGmbH.

Größtes Lebensmittel-Geschäft

42 000 Mitglieder
100 Verteilungsstellen

Durch Großeinkauf und
Eigenproduktion reguliert
der Konsumverein die
Preise. Bei einem Jahres-
umsatz von weit über
12 Millionen RM. zahlte
er an seine Mitglieder
über 480000.— RM.
Rückvergütung aus.

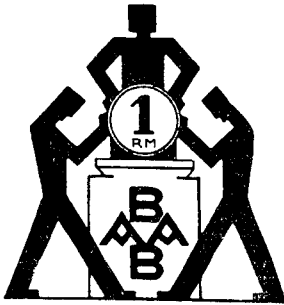


Kameraden!

Versäumt es nicht, euch der
genossenschaftlichen Be-
darfsdeckung zu bedienen.

Durch regen Wareneinkauf
im Konsumverein tragt ihr dazu bei, eine bessere, soziale
Wirtschaft aufzurichten. Darum werdet Mitglied und kauft
im Konsumverein für Frankfurt-M. u. Umgegend eGmbH.

**Was unerreichbar ist, berührt uns nicht,
Doch was erreichbar, sei uns heilige Pflicht!**



BANK UND SPARKASSE

ALLER ARBEITNEHMER

IST

SPARKASSE

DIE

BANK DER ARBEITER, ANGESTELLTEN UND BEAMTEN A.-G.

BERLIN S 14 · WALLSTR. 65 · POSTSCHECK BERLIN 3898

FILIALEN:

BREMEN

BRESLAU

DRESDEN

FRANKFURT-M

HAMBURG

ERLEDIGUNG ALLER BANKGESCHÄFTE
AUSKÜNFTE ERTEILEN ALLE ORTSAUS-
SCHÜSSE DES ADGB UND DES AFABUNDES

**BUNDES-
VERFASSUNGS-
FEIER DES
REICHSBANNERS
SCHWARZ-
ROT-GOLD**

VOM 11. BIS 13.

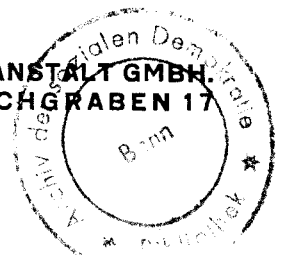
AUGUST 1928

FRANKFURT AM MAIN

1848-1928

80 JAHRE

**DRUCK: UNION-DRUCKEREI UND VERLAGSANSTALT GMBH.
FRANKFURT AM MAIN, GROSSER HIRSCHGRABEN 17**



Willkomme!

(Von Adolf Stolze, Ehrenmitglied des Ortsvereins Frankfurt a. M.)

Schwarz-Rot-Gold sin unser Farwe,
sie verlei'h'n uns Kraft un Mut,
die for Recht un Freiheit starwe
schäke merr als hechstes Gut.

All die, die mit ernstem Strewe
uff des Volkes Wohl bedacht,
die net am Vergangne klewe
un bredaler Ferschtewacht.

Laßt uns laut die Heimat preise,
unser Hoffe, unser Glück,
seit se ohne Blut un Eise
strahlt als deutsche Republik.

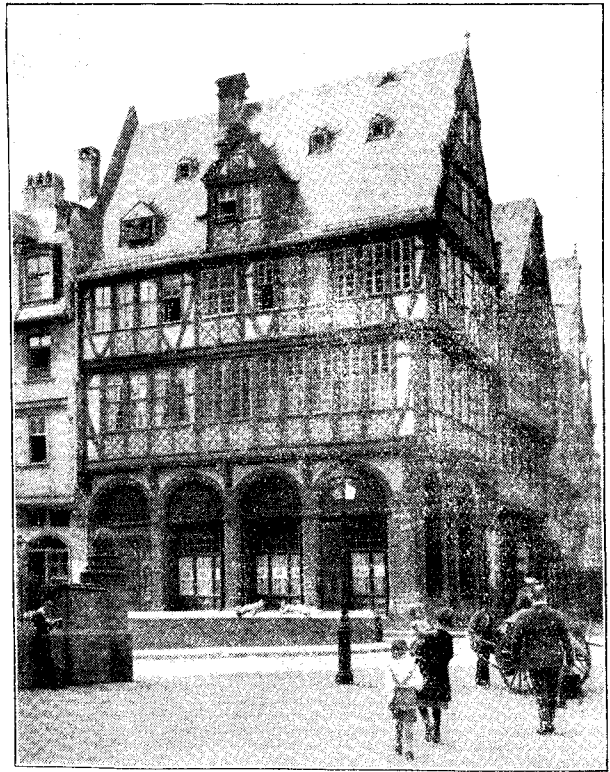
In des Reiches schwerste Dage
hat ihr Vanner se entrollt,
kündig soll es niemand wage,
daß err uns kää Achtung zollt.

Seid willkomme an der Stätte,
wo e groß Geschlecht gewerkt,
wo's zerbrach der Knechtschaft Kette
un der Eintracht Geist gestärkt.

Seht die Paulskerch vor euch rage,
deutscher Freiheit Hochaltar,
wo ums Volkerecht sich geschlage
hat des achtunverz'ger Jahr.

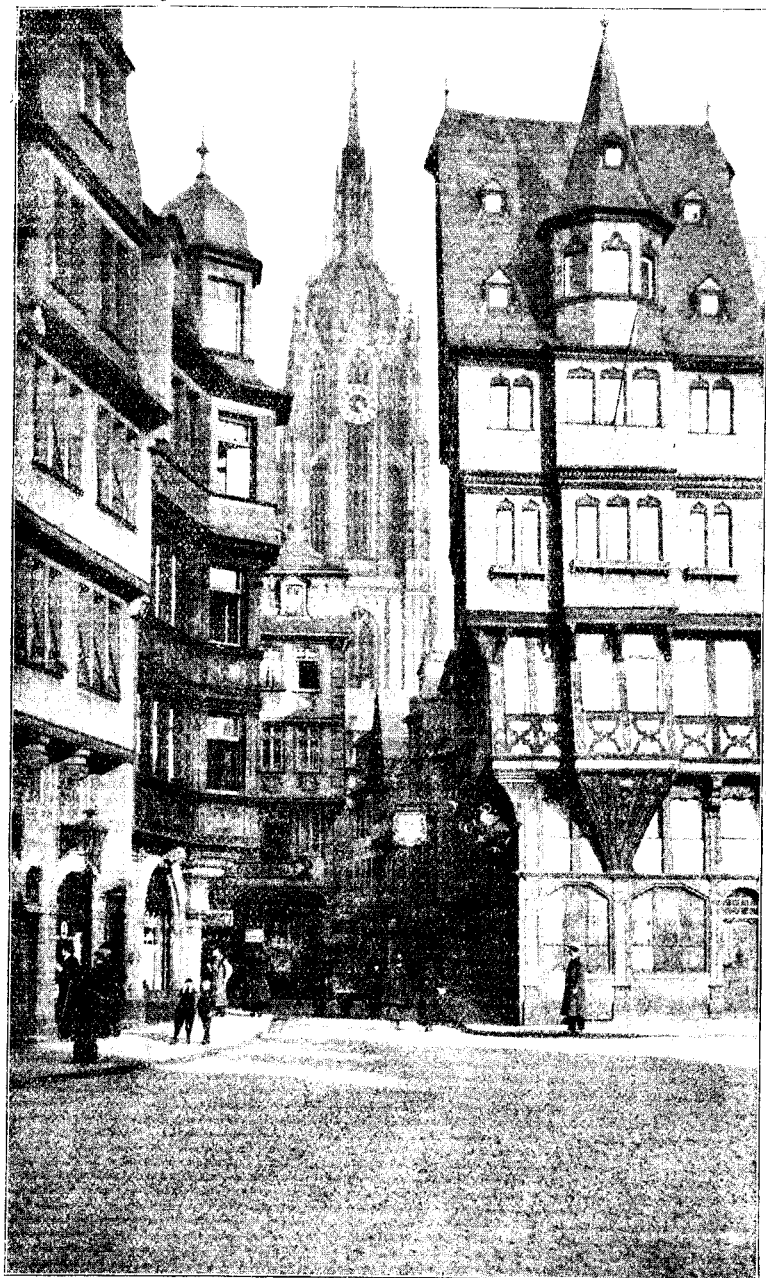
Ewig soll es uns gemahne
an die Zeit voll Sonnenschei,
was die Sehnsucht unsrer Ahne,
soll der Enkel Fihrer sei.

Mächtig immer de Bardeie
reicht euch immerdar die Hand,
in der Treue für das freie
heißgeliebte Vaterland!

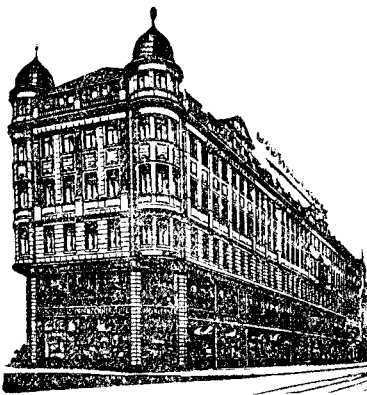


AUSSTELLUNG
AUS ALT-FRANKFURTER
BÜRGERHÄUSERN
VOM 10. JUNI BIS 30. SEPTEMBER 1928
FRANKFURT A.M.

Im RÖMER die Krönungsinsignien
des Heiligen Römischen Reiches
Deutscher Nation, im Patrizierhaus
„ZUR GOLDENEN WAAGE“ und in
allen Räumen d. HISTORISCHEN
MUSEUMS kostbares Frankfurter
FAMILIENGUT aus d. Reichsstadt
Frankfurt a. M. Geöffnet v. 9-6 Uhr



BLICK VOM RÖMERBERG ZUM DOM



**Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Herrenstoffe**

Baumwollwaren, Herrenwäsche, Trikotagen, Schürzen, Strümpfe, Berufskleidung, Spitzen, Taschentücher, Schirme — Weisswaren, Damen- und Kinderwäsche, Damen- u. Kinderhüte, Damen- und Kinderkonfektion.

Gardinen, Koltern, Steppdecken, Teppiche, Möbelstoffe, Linoleum, vollständ. Wohnungseinrichtungen, Betten, Bettwaren, Einzelmöbel, Kleinmöbel, Polstermöbel, Weisslackmöbel.

Julius Obernzenner, Frankfurt a. M.

Zeil 71-81

Baugraben 8-12

HEUBLEIN
FFM

*Proffen
mit
bri
Löffler Periffen*

Willkommensgruß!

Frankfurt, die Stadt des Römers und der Paulskirche, entbietet den Teilnehmern an der Bundes-Verfassungsfeier des Reichsbanners „Schwarz-Rot-Gold“ zur Tagung in ihren Mauern Gruß und herzliches Willkommen.

Eine glanzvolle, inhaltsreiche *V e r g a n g e n h e i t* umfängt die Gäste; eine auf die Forderung des Tages und die Schaffung des Neuen gerichtete *G e g e n w a r t* tritt ihnen entgegen.

Möge jene Vergangenheit, getragen und erfüllt von dem großen Gedanken der Paulskirche, befruchtend und stärkend auch in den Gemütern der jetzigen Generation nachwirken; möge der Geist der Väter, der schon damals guten Willens war, den großen deutschen Zusammenhang zu schaffen, über all dem Abgründigen, das hinter uns liegt, auch in der neuen Zeit die Herzen entzünden.

Immer mehr wächst die Erkenntnis, daß der Deutsche auf dem neuen harten Boden der Wirklichkeit nur mit eigener Kraft in richtiger *N u t z a n w e n d u n g* der geschichtlichen Lehren sich selbst helfen kann. Geschichte läßt sich nur durch Geschichte überwinden. Man soll das Gute der Vergangenheit ehren, muß aber der Forderung des Tages leben, um die Zukunft und das Neue richtig zu gestalten. Es gilt, treu gegen die eigene Art, über alle Gegensätze hinweg durch Erziehung jedes Einzelnen zum republikanischen Menschen die deutsche Gemeinschaft zu schaffen, die alle Schichten umfassen und sie besseren Zeiten und einem glücklichen Vaterland entgegenführen möge.

Sei auch Ihre Bundes-Verfassungsfeier ein weiterer Schritt auf dem Wege zu diesem heiß ersehnten Ziel!

Frankfurt a. M., im August 1928.

Der Oberbürgermeister: Dr. L a n d m a n n.

DIE ÖFFENTLICHEN SPAR- KASSEN

nehmen Spareinlagen bei bestmöglicher
Verzinsung von REICHSMARK



ab an

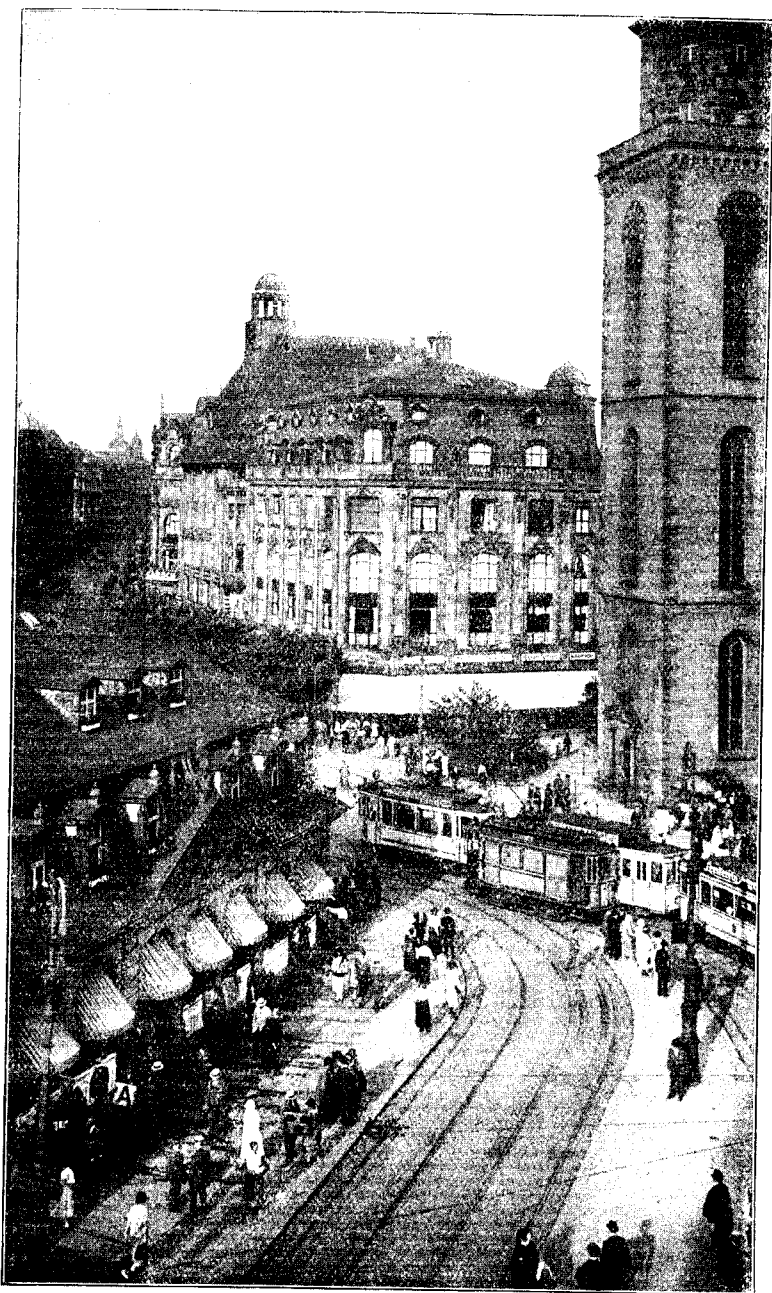


Errichtung von Gehaltsüberweisungs-
konten · Kostenlose Verabreichung von
Heimsparbüchsen · Giro-Scheck- und
Kontokorrent-Verkehr · An- u. Ver-
kauf von Effekten · Verwahrung u. Ver-
waltung von Effekten · Vermietung von
feuer- u. diebessicheren Stahlfächern

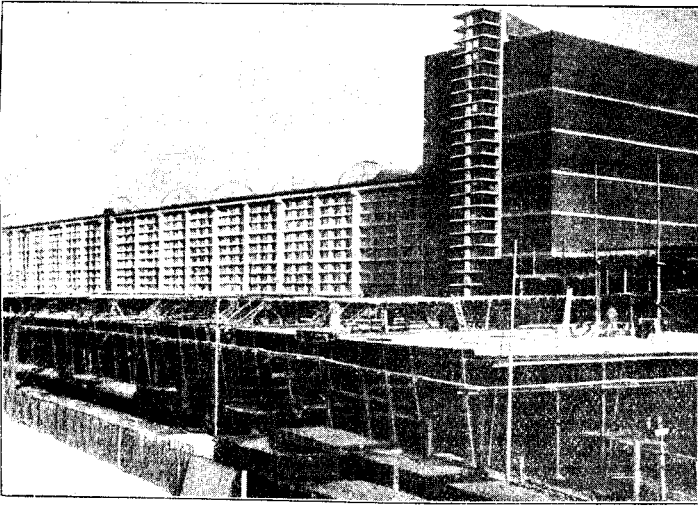
STÄDTISCHE SPARKASSE ZU FRANKFURT AM MAIN
DOMSTR. 9 UND ZWEIGSTELLEN

NASSAUISCHE LANDESBANK
NASSAUISCHE SPARKASSE
ZEIL 127 UND SAMMELSTELLEN

FRANKFURTER SPARKASSE VON 1822
(POLYTECHN. GESELLSCHAFT) NEUE
MAINZER STR. 49 UND NEBENSTELLEN

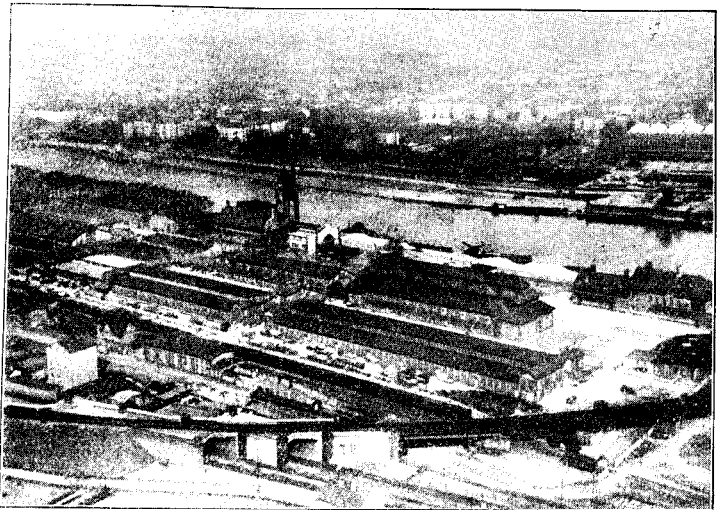


DIE HAUPTWACHE
DER VERKEHRS-MITTELPUNKT FRANKFURTS



DIE NEUE GROSSMARKT- HALLE IN FRANKFURT A.M

Größter Lebensmittelmarkt Südwestdeutschlands · Groß-
Kühlhaus · Umschlagplatz f. In- u. Auslandserzeugnisse
Zollamtsstelle + Reexpeditionstarif + Bürohaus



DER SCHLACHT-U. VIEHHOF IN FRANKFURT AM MAIN

Westdeutschlands größter Groß- und Kleinviehmarkt
Süddeutschlands größter Umschlagmarkt für Schweine

Schild und Schwert der Republik

Von Ph. Scheidemann.

Die Reorganisation der preussischen Polizei war eine geniale Leistung Severings. Die Schaffung des Reichsbanners war eine politische Großtat, die den Namen Otto Hörsing für die deutsche Republik unvergänglich macht. Die Frage ist berechtigt, was aus der deutschen Republik geworden wäre ohne den Schutz des Reichsbanners! Die Versammlungen des Zentrums, der Demokraten und Sozialdemokraten wurden planmäßig gestört oder gar gesprengt. Die republikanischen Verfassungsbestimmungen, die das Recht der Rede und der Versammlung gewährleisten, kamen praktisch nur noch für die Feinde der Republik in Betracht. Dreister und immer dreister verhielten sich die Moskauer und die „Nationalen“, für die die vaterländischen Verbände organisiert wurden. Nicht nur Studenten, sondern auch Realschüler und Gymnasiasten bis zu 15 Jahren herunter traten als Sprengkolonnen in Tätigkeit. Ehemalige Offiziere, die kein anderes Betätigungsfeld finden konnten, oder für irgend eine nützliche Arbeit sich nicht eigneten, organisierten allerlei „Bünde“, exerzierten sie ein und hielten den unreifen Menschen Reden über Politik, von der sie nichts verstanden.

Die Fahnen der Republik wurden beschimpft, besudelt und gestohlen. Die Republik selbst wurde in geradezu infamer Weise begeistert und verlästert. Die Hege gegen die Republik setzte sich schließlich um in Attentate, Morde und großangelegte Putschs von rechts und links.

Inzwischen schufen Severing und Hörsing die Schupo und das Reichsbanner. Je mehr die Kraft dieser Organisationen, der staatlichen und der republikanisch-privaten, in die Erscheinung trat, um so zurückhaltender wurden die Gegner der Republik.

Keine republikanische Partei hat es vermocht, derart ersichtlich wirksame Erziehungsarbeit im Dienste der Republik zu leisten, wie das Reichsbanner. Wenn den Gegnern des jungen Deutschlands sehr schnell Respekt vor der Republik hat beigebracht werden können, so ist das in erster Linie dem Reichsbanner zu danken, das ja viel mehr Betätigungsmöglichkeiten gehabt hat als die Schupo. Über dieses zu reden, ist hier nicht meine Aufgabe.

Das Reichsbanner hat sich eine große Aufgabe gestellt: die Republik zu schützen und zu schirmen gegen jeden, der sie bedroht oder gefährdet. Wer die Republik liebt und fördern will, der stärke das Reichsbanner — den Schild und das Schwert der Republik.

Ende Juni 1928.

An die Reichsbanner-Kameraden!

Am Sonntag vormittag, den 12. August
erscheint eine

Sonder-Nummer der „Volksstimme“

In dieser Sonder-Nummer der „Volksstimme“ wird über alle Veranstaltungen des Vortages (Sonnabend) berichtet. Die Reden werden im Wortlaut gebracht.

Preis nur 15 Pfennig

Zu haben bei allen Zeitungs-Verkäufern.

ENTSCHLISSUNG: „Die versammelten Vertreterinnen des Reichsverbandes Deutscher Hausfrauenvereine gaben gelegentlich der Tagung im September 1927 ihrer Ueberzeugung dahin Ausdruck, daß die Einführung des elektrischen Betriebes im Haushalt aus hygienischen kulturellen und volkswirtschaftlichen Gründen mit allen Mitteln zu fördern sei und vor allem das wirksamste Mittel ist, um dem deutschen Hausfrauen ihren schweren Beruf zu erleichtern und ihnen Zeit und Kraft freizumachen für Betätigungen neben der eigentlichen Hausarbeit, die für das Volkswohl wichtig sind, insbesondere die Kindererziehung und die Pflege des Körpers und des Geistes“

AUCH SIE DÜRFEN SICH DIESER ERKENNTNIS NICHT VERSCHLIESSEN

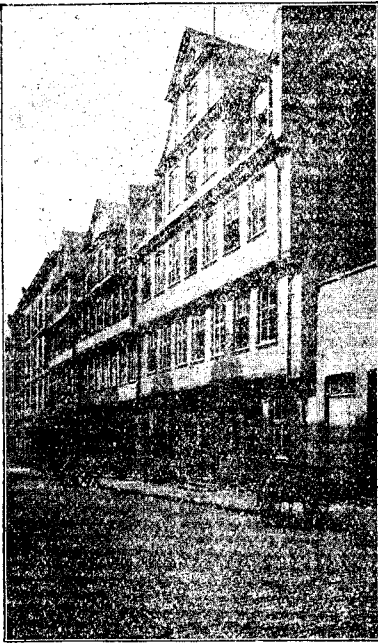
denn mit dem vorteilhaften Frankfurter Stromtariff für die Haushaltungen ist die wichtigste Voraussetzung für die wirtschaftliche Anwendung der Elektrizität im Haushalt gegeben.

Das Teilzahlungssystem (TZ) erleichtert Ihnen die Anschaffung elektrischer Apparate und Installationen für alle Zwecke. Wenden Sie sich an d. Geschäfte,

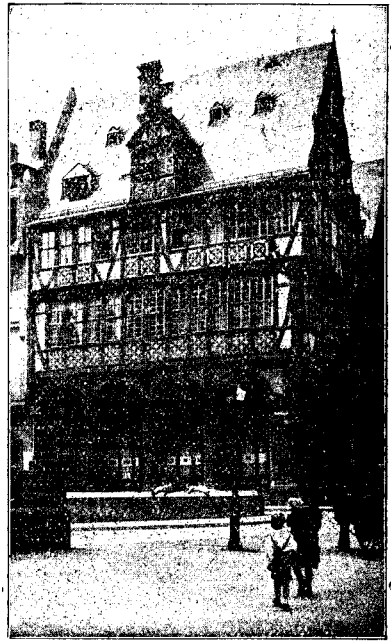
DIE DIESES ZEICHEN FÜHREN!

Auskunft und Beratung durch die Werbeabteilung der Städt. Elektrizitätswerke, Frankfurt a. Main, Neue Mainzer Str. 19, Tel. S. 6800 u. S. 7940





GOETHES GEBURTSHAUS



ZUR GOLDENEN WAAGE

OFFIZIELLE FEST-POSTKARTEN

mit der Paulskirche
sind in der Festhalle,
in den Standquartieren
und auf den Straßen bei
allen mit dem Plakat
Offizielle Fest-Postkarten
versehenen Verkäufern
zu haben. ██████████

**ALLE ANDEREN ANSICHTSKARTEN, ALBEN,
REISE-ANDENKEN, FÜHRER, WANDERKARTEN usw.
AM STANDE IM GARTEN DER FESTHALLE**

AUSSTELLUNG 1928

„AUS ALT-FRANKFURTER BÜRGERHÄUSERN“

IM KAISERSAAL: die Krönungsgewänder der Deutschen Kaiser

IN DEN RÖMERHALLEN: die Krönungsbilder aus dem Schlosse zu Schönbrunn

IM HAUS „ZUR GOLDENEN WAGE“: Einrichtung eines Frankf. Bürgerhauses um 1700

IM HAUS LICHTENSTEIN und im HISTORISCHEN

MUSEUM: Möbel, Bilder, Urkunden usw. aus Privatbesitz

TEILNEHMER an der Verfassungsfeier zahlen gegen Vorzeigung der Teilnehmerkarte

für den Besuch der GESAMTEN AUSSTELLUNG NUR 50 Pfg. STATT 1.50 Mk.

Karten an der Kasse im Römer. Geöffnet von 10-6 Uhr täglich

KUNSTGEWERBEMUSEUM

NEUE MAINZER STRASSE 49 Geöffnet: Täglich von 10 bis 1 Uhr

Eintritt: Sonntags frei, Montags 1 Mk.

und die übrigen Tage 50 Pfennig

Prähistorische u. antike Keramik, Möbel u. angewandte

Kleinkunst des Mittelalters, der deutschen u. italienischen

Renaissance, des Barock, Rokoko und Louis XVI. Vorder-

asien, China u. Japan. Schweizerstube, Fürsteneckzimmer

Dortselbst auch: LINEL-SAMMLUNG FÜR BUCH- U. SCHRIFTKUNST

Illuminierte Gebetbücher, Manuskripte und Stammbücher

sowie ausgewählte Drucke aus früheren Jahrhunderten

STÄDEL'SCHES KUNSTINSTITUT

STIFTUNG 1816

Galerie alter u. moderner Meister aller Zeiten

Kupferstichkabinett, Handzeichnungen, Kupferstiche, Holzschnitte alter u. moderner

Meister. Kunstwissenschaftliche Bibliothek. Schaumainkai 63.

Städt. Galerie, Skulpturensammlung

Alte asiatische Kunst, Plastiken v. frühen Mittelalter b. 18. Jahrhundert. Schaumainkai 71

Besuchsz. für beide Sammlungen:

An Wochentagen 10—1 u. 3—5 Uhr. Sonntags von 10—1 Uhr

Für die Teilnehmer an der Verfassungsfeier halber Eintrittspreis

Sonntags frei

STÄDTISCHES VÖLKERMUSEUM

(BUNDESPALAIS)

GROSSE ESCHENHEIMER STRASSE 26

Völkerkundliche Sammlungen aus d. außereuropäischen Ländern

SONDERAUSSTELLUNGEN: Hausbau Schiffahrt

Musikinstrumente

Plastik und Zierkunst

Weben und Flechten

Kleidung und Schmuck

Keramik u. a.

Prähistorische u. kleine anthropologische Uebersichtssammlung

Geöffnet: Täglich von 10-1, an Wochentagen auch von 2-4 Uhr

Eintritt: Sonntags und Dienstags frei, Montags 1 Mk., Mittwochs bis Samstags 50 Pfg.

1848—1928

Von

Otto Hörning,

Bundsvorsitzender des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold.

Ausgehend von der französischen Revolution, in der zum ersten Male auf europäischem Boden ein Volk den Anspruch erhoben hatte, selbst der Träger des Staates zu sein, war der Gedanke der Demokratie bestimmend für die Entwicklung Europas geworden. In Deutschland erwachte unter dem Drucke der napoleonischen Fremdherrschaft das Volk zu staatlichem Selbstbewußtsein und drängte von jener Zeit an nach einem Staatsaufbau, der die Einheit von Staat und Volk verwirklichen sollte. Und alle Versuche der um ihren Bestand fürchtenden Dynastien, mit gewalttätigem Druck die sich ankündigenden Umwälzungen niederzuhalten, vermochten den Willen zum Staate der Einheit und Freiheit im Volke nicht mehr zu erstören. 1848 fand er seinen gewalttätigen Ausbruch. In der Paulskirche zu Frankfurt a. M. trat die erste deutsche Nationalversammlung zusammen und versuchte, aus dem Volkswillen heraus den deutschen Staat zu gestalten. Und wenn auch dieser Versuch schließlich daran gescheitert ist, daß man Halt machte vor den Fürstenthronen, daß man nicht schon damals die nur von engen Hausmachtinteressen bewegten Monarchen entfernte, die eine Entscheidung ist doch in der 48er Volksbewegung gefallen: eine Einigung Deutschlands war ohne das Volk unmöglich geworden, deutsches Schicksal war ohne Mitarbeit des Volkes nicht mehr zu gestalten.

Selbst Bismarck, der um der Machtstellung des Hohenzollernhauses willen Kleindeutschland schuf, mußte in die Verfassung des Reiches den auf dem gleichen Wahlrecht beruhenden Reichstag einbauen. Und wenn auch sein Werk sich nicht als die Lösung der deutschen Frage erwies, wenn es in den Stürmen des Weltkrieges zusammenbrach, dann nicht zuletzt aus dem Grunde, weil das alte Reich die Fühlung mit dem Mutterboden Volk verloren hatte und es verschmähte, seine Verfassungsverhältnisse zu einem inneren Zusammenwachsen von Staat und Volk fortzuentwickeln.

Erst die Republik knüpfte wieder an die Ideen und Gedanken an, die in der Frankfurter Nationalversammlung lebendig gewesen waren. Sie gab dem deutschen Volke eine Verfassung, die getragen ist von dem Willen, die Einheit von Staat und Volk zu verwirklichen. Und wenn wir den Verfassungstag in diesem Jahre gerade in Frankfurt festlich begehen, dann sind wir uns bewußt, daß vieles von dem, was man 1848 in Frankfurt erstrebte, uns heute noch als Aufgabe gestellt ist. Wieder sind Kräfte am Werk, die die kaum gewonnene Einheit von Staat und Volk zerstören und den Staat dem Machtanspruch der Trusts und Konzerne überliefern möchten. Noch immer sind wichtige soziale Fragen, deren Anfänge schon in die 48er Bewegung hineinspielten, ungelöst. Wir empfinden als Vorkämpfer des republikanischen Gedankens die besondere Verpflichtung, unsere ganze Kraft einzusetzen, um eine soziale Umgestaltung der Republik zu gewährleisten und die Pläne derjenigen zu stören, die den Staat wieder den Händen des Volkes entwinden möchten.

Und noch eins: In der Frankfurter Nationalversammlung war der große deutsche Gedanke lebendig, das Gefühl dafür, daß der deutsche Volksstaat alle Deutschen umfassen müsse. Ein widriges Geschick hat unsere österreichischen Schwestern und Brüder aus ihrem Vaterlande ausgeschloffen. Wir aber bekennen uns zu ihnen. Wir werden nicht rasten noch ruhen, bis die Hindernisse aus dem Wege geräumt sind, die ihrer Heimkehr heute noch entgegenstehen. So wollen wir schaffen, was den Männern der Paulskirche schon vor Augen stand:

**den sozialen und demokratischen großdeutschen Volksstaat,
den Staat der Deutschen.**

GROSS-FRANKFURT

Am Eschenheimer Turm / Teleph. Hansa 2224 u. 6570

TANZ-KLAUSE

Das vornehme Abendlokal / Telephon Hansa 1152

BIER-PALAIS

Täglich Konzert / Telephon Hansa 1181

BIER-RESTAURANT

Münchner Löwenbräu / Pilsner Urquell / Vorzügliche Küche / Telephon 1181

WIENER KAFFEE

Täglich nachmittags u. abends Konzert / Hansa 1181

NEUES OPERETTEN-THEATER

Am Eschenheimer Turm. Führende Operettenbühne in Frankfurt-M. Täglich abends: Aufführung der erfolgreichsten und neuesten Operetten nur namhafter Komponisten in weltstädtischer Ausstattung. Jeden Sonntag, nachmittags 3.30 Uhr, bei kleinen Preisen von RM. 1.— bis RM. 3.50 Operetten-Vorstellungen. Telephon: (Kasse) Amt Hansa 13

HOTEL EXCELSIOR

direkt am Hauptbahnhof. Modernstes und größtes Haus am Platze. 300 Betten. Fließendes kaltes und warmes Wasser in jed. Zimmer / Tel. Maingau 70651
WEIN-RESTAURANT · BIER-RESTAURANT · CAFÉ · BAR

STADION-GASTSTATTEN

Bewirtschaftung des Stadion - Geländes. Sehenswürdigkeit Frankfurts. Café-Restaurant mit großen Terrassen. Waldgartenrestaurant / Tel. Spessart 3256

KURHAUS-RESTAURANT HOMBURG

Bad Homburg v. d. H. Herrliche Terrassen. Ia Küche Gepfl. Weine und Biere / Teleph. Bad Homburg 1004

FRANKFURTER WEINHANDELS-A-G

Darmstädter Landstraße 125. Spezialität: Qualitäts-Flaschenweine. Anerkannt leistungsfähigstes Haus / Telephon Spessart 2857



Dem Führer des Reichsbanners,
dem Manne der Tat, unserem Kameraden

Otto Hörsing

ein kräftiges „Frei Heil!“

**Benötigen Sie
Bürobedarf,**
dann wenden Sie sich an die

BÜROPA

das Unternehmen des ADGB., des AfA-Bundes u. des ADB

K A U F E N S I E

**SCHREIBMASCHINEN
VERVIELFÄLTIGUNGS-
APPARATE**

**ADRESSIERMASCHINEN
RECHENMASCHINEN
REGISTRATUREN
BÜROMÖBEL · PAPIER
UND ALLEN KLEINBEDARF
nur bei der „Büropa“**

Wir bedienen Sie gut u. preiswert

**Wir beraten Sie und helfen Ihnen, das für Sie Zweck-
mäßige ausfindig zu machen**

**Überzeugen Sie sich von
unserer Leistungsfähigkeit**

**Ihre Anfragen u. Aufträge werden unsere aufmerksamste
Bedienung finden ♦ Stärken Sie Ihr Eigenunternehmen
Sie helfen uns dadurch, noch leistungsfähiger zu werden**



**ZENTRALE
UND HAUPTLAGER:**
Berlin S 14, Sebastianstraße 61
Fernsprech. F 7 Jannowitz 1451

ZWEIGLAGER:
Frankfurt a. M., Battonnstr. 4-8
Hamburg 1, Besenbinderhof 67
Leipzig C 1, Gellertstraße Nr. 7

VERTRETER:
In allen größeren Städten

Das Reichsbanner, eine republikanische Notwendigkeit

Von

Dr. Ludwig Haas,

Mitglied des Reichstags.

Die Menschen haben ein kurzes Gedächtnis. Sie haben vergessen, daß wir mehr als einmal wegen des hochverräterischen Treibens rechtsradikaler Organisationen unmittelbar vor der Gefahr des Bürgerkrieges standen. Das nationale Unglück schwerer innerer Kämpfe ist durch die Gründung des Reichsbanners abgewehrt worden. Den inneren Frieden zu sichern und dem inneren Frieden zu dienen, war und ist die wichtigste Aufgabe des Reichsbanners. Wir hören heute oft die Auffassung, daß mit der äußeren Sicherung der Republik das Reichsbanner seine Aufgabe erfüllt habe und aufgelöst werden könne. Die Auffassung ist falsch. Wer bürgt uns dafür, daß die Neigung zu gewalttätigen Störungen der staatlichen Ordnung nicht von neuem einsetzt, wenn die starke Sicherung durch das Reichsbanner nicht mehr besteht?

Man hat aber auch zur Genüge im letzten Wahlkampf die Beobachtung machen können, daß es leider noch genug Männer gibt, die den politischen Kampf nicht als einen Kampf mit geistigen Waffen führen wollen. Die Neigung, gegnerische Versammlungen zu sprengen, ist noch weit verbreitet. Einige Gruppen des Reichsbanners, als Saalschutz gestellt, sichern die Ordnung. Wir hätten an manchen Orten heillosere Störungen erlebt, wenn das Reichsbanner die Ordnung nicht garantiert hätte.

Aber auch über die Aufgaben reiner Verteidigung hinaus bleiben dem Reichsbanner bedeutsame Ziele, die seinen Bestand notwendig machen. Die Republik hat bis heute noch nicht genügend verstanden, daß die Repräsentation des Staates auch eine staatliche Aufgabe ist. Man braucht gewiß nicht den übertriebenen äußeren Glanz alter monarchischer Feiern nachzuahmen. Es lag aber doch eine traditionelle Weisheit in der Methode des alten Staates, von Zeit zu Zeit auch äußerlich in die Erscheinung zu treten. Der Staat darf sich nicht nur in der Form des Staatsanwalts und der Steuerbehörden verkörpern; er muß von Zeit zu Zeit mit feinen Symbolen gesehen werden. Er muß dem Auge sichtbar werden. Hier hat das Reichsbanner ersetzt, was der Staat heute noch vernachlässigt. Das Reichsbanner hat die Stärke der Republik, republikanischen Willen, republikanische Massen und damit den Staat sichtbar verkörpert.

Das Reichsbanner hat aber auch den republikanischen Gemeinschaftsgeist gepflegt. Wir wollen alle treue Anhänger unserer Parteien sein. Wir kennen die Grenzen, die uns parteimäßig scheiden. Wir wissen aber, daß wir über die Parteigrenzen hinaus als deutsche Republikaner gemeinsame Aufgaben zu lösen haben. Der parlamentarische Staat braucht mehr als der alte Obrigkeitstaat die Verständigung zwischen den Parteien. Die Notwendigkeit der Mehrheitsbildung schafft die Notwendigkeit des Kompromisses. Das Reichsbanner pflegt den Geist republikanischer Kameradschaft und schlägt damit Brücken über die an sich notwendigen Parteigrenzen.

Das Reichsbanner begegnet auch tatkräftig dem bösen Versuche der Rechten, das Fronterlebnis für sich parteipolitisch auszunutzen zu wollen. Unter den alten Frontsoldaten sind die Republikaner die Mehrheit. Es wäre eine Sünde gegen den Geist alter soldatischer Kameradschaft, wenn wir schweigend zulassen würden, daß die anderen mit dem Erlebnis des Frontsoldaten Mißbrauch treiben. Die Millionen im Reichsbanner organisierter alter Frontsoldaten verkörpern den Geist republikanischer Frontgesinnung und republikanischer Wehrhaftigkeit. Sie verbinden ihn mit dem starken Willen zur Völkerverständigung und zum Frieden.

Gegen bequemste Teilzahlung!

„Klein“TORPEDO

MIT EINFACHER UMSCHALTUNG

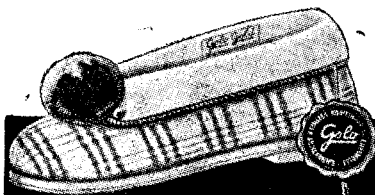


für
**REISE
und
BÜRO**

besonders geeignet
für
Gelehrte Schriftsteller,
Ärzte und Gewerbetreibende

WEILWERKE A-G
FRANKFURT A. M. RÖDELHEIM

Verlangen Sie Prospekt 10013 gratis!



*Wir sind unermüdlich
im Schaffen neuer Modelle.
Das denkbar beste Material,
solide verarbeitet, versehen
wir mit reizvollen Formen
und entzückenden modernen
Farben. So steigt täglich unsere
Produktion und so entsteht:*

Golo
DER
SCHÖNE
HAUS-SCHUH

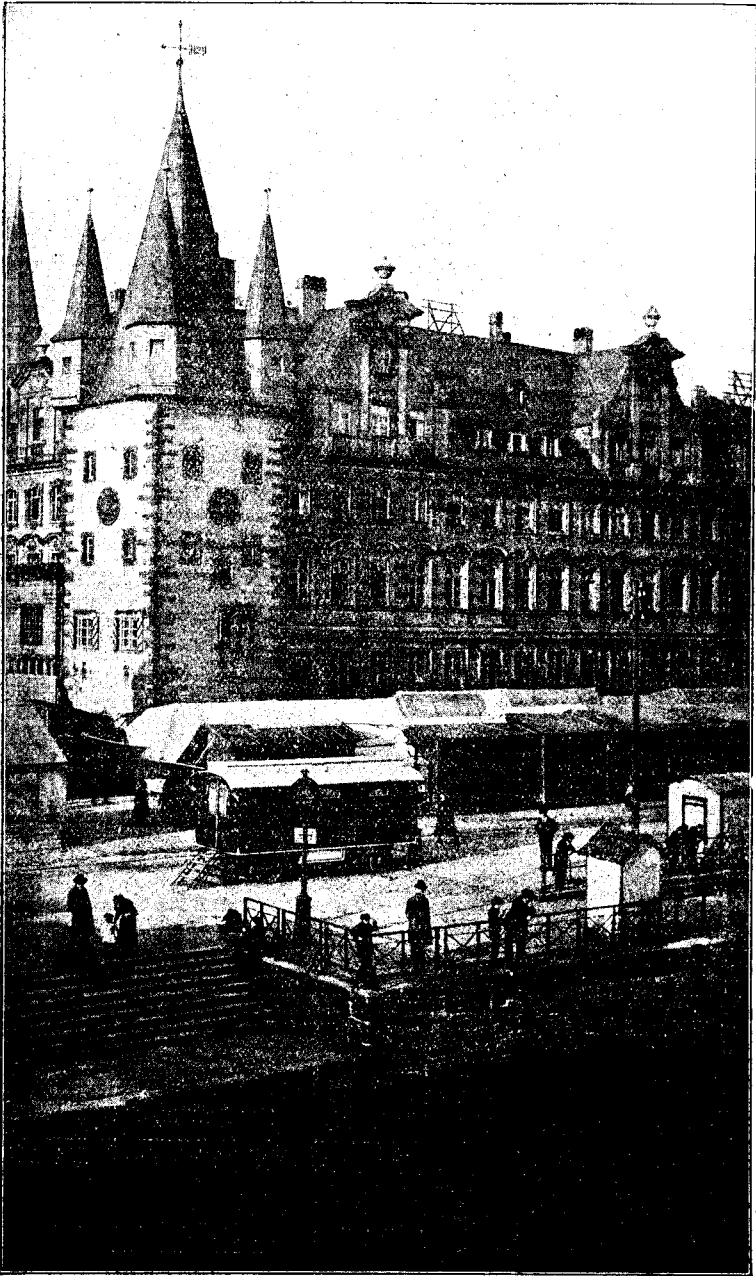


DER
SCHÖNE
HAUS-SCHUH



GERMAN

GOLO SCHUHFABRIK A-G FRANKFURT AM MAIN



RENTENTÜR MCHEN AM MAIN

STADION

FRANKFURT A. MAIN

Das Stadion

ist eine Sehenswürdigkeit allerersten Ranges

Versäumen Sie daher nicht, es zu besuchen! Mit Linie
15 in 20 Min. v. Hauptbahnhof aus bequem zu erreichen

11. AUGUST 1928:

Sportliche Wett-Kämpfe anlässlich der Verfassungsfeier

12. AUGUST 1928:

Radrennen hinter großen Motoren

BAD HOMBURG

Das Bad für Magen-,
Darm- u. Stoffwechsel-

leidende • Erkrankungen des Herzens
und der Gefäße • Elisabethenbrunnen-
u. Salzversand

Ab Frankfurt am Main
elektrische Bahn, vom
Schauspielhaus ab •

Auskünfte u. Prospekte durch die Kur-Aktiengesellschaft

Den 100 000 Kameraden zum Gruß!

Von Emil Goll.

Mit besonderer Genugtuung, mit Freude und Stolz empfing das republikanische Frankfurt die frohe Botschaft, daß die Bundesverfassungsfeier in diesem Jahre in seinen Mauern stattfinden soll. Mit berechtigtem Stolz denken wir an die historische Tatsache, daß es sich zum 80. Male jährt, daß die verfassungsgebende Nationalversammlung und das Vorparlament in der Paulskirche tagte. Schon allein dieser Umstand macht es jedem Republikaner zur Pflicht, dieses Tages mit Ehrfurcht zu gedenken. Denn durch all die Jahrzehnte hindurch hat sich unsere Vaterstadt in der Pflege demokratischen Geistes betätigt.

Aber was uns die Feier dieses Tages besonders wertvoll erscheinen läßt und uns die Verpflichtung auferlegt, diesen Tag besonders festlich zu gestalten, ist der erfreuliche Umstand, daß das Reichsbanner „Schwarz-Rot-Gold“ mit mehr als 100 000 Kameraden aus allen Gauen des Vaterlandes in unserer Vaterstadt eintrifft, um diesen denkwürdigen Tag feiern zu helfen.

Hinweg über alle Parteishranken, unter Ausschaltung aller Gegensätzlichkeiten, mit Ehrung und Begeisterung gedenken wir der Nationalversammlung von Weimar, die in den schweren Tagen der Erniedrigung und des Zusammenbruchs dem deutschen Volke eine Verfassung gegeben hat, auf deren Grundlage wir ein neues Deutschland, gestützt auf Einheit und Freiheit, aufbauen wollen. Möge dieser Tag ein Gedenktag in der Geschichte des deutschen Volkes werden und möge er den Grundstein legen zu der Erkenntnis, daß die alljährliche Feier des Verfassungstages im Interesse des gesamten Volkes liegt.

Möge durch die einmütige Teilnahme der gesamten Bevölkerung unserer Vaterstadt, den von nah und fern herbeigeilten Kameraden des Reichsbanners der Beweis erbracht werden, daß ihre Bestrebungen bei uns den lebhaftesten Widerhall finden und die Anerkennung dafür, was das Reichsbanner im Interesse des gesamten Volkes schon geleistet hat.

Verband der Bergarbeiter Deutschlands

Sitz Bochum, Wiemelhauser Straße 38/42

Der Verband wurde am 18. August 1889 in Dorstfeld bei Dortmund in Westfalen gegründet.

Mitgliederzahl: Im I. Quartal 1928: 198855 in 1622 Zahlstellen.

Beiträge: Der Hauptkassenbeitrag beträgt pro Woche 20 Pfg. bis 1.50 RM.

Unterstützungen: Der Verband zahlt Kranken-, Arbeitslosen-, Gemäßregelten-, Streik-, Sterbe- und Umzugs-Unterstützung.

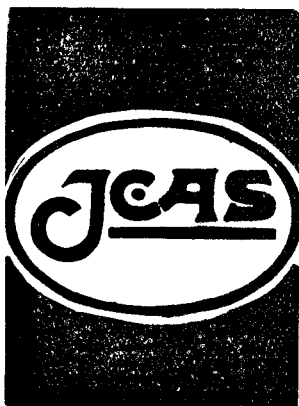
Verbandsorgan: Das Fachorgan, die „Bergarbeiter-Zeitung“ erscheint allwöchentlich, und zwar dreimal im Monat 8seitig und einmal im Monat 12seitig, die Zeitschrift „Verband u. Wirtschaft“ monatlich.

Einnahmen: Im Jahre 1927: 5579936 RM.

Ausgaben: Im Jahre 1927: 4012074 RM. Davon wurden an Unterstützungen gezahlt: 1553357 RM.

Vermögen: Am 31. Dezember 1927: 6500292 RM.

J. & C. A. Schneider



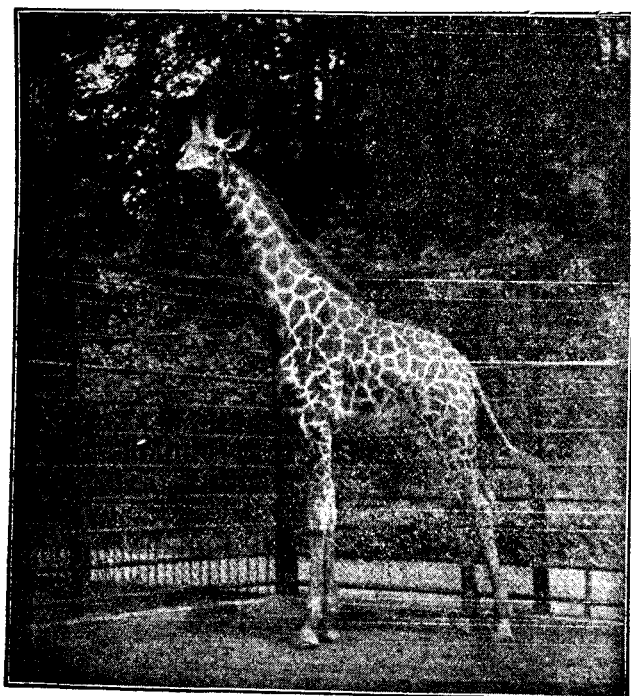
Adler & Neumann

Frankfurt a. Main

Dieführenden

Hausschuhfabriken Europas

TAGESPRODUKTION 30000 PAAR



Besucht den ZOO

(Zoologischer Garten)
DER STADT

Frankfurt a.
m.

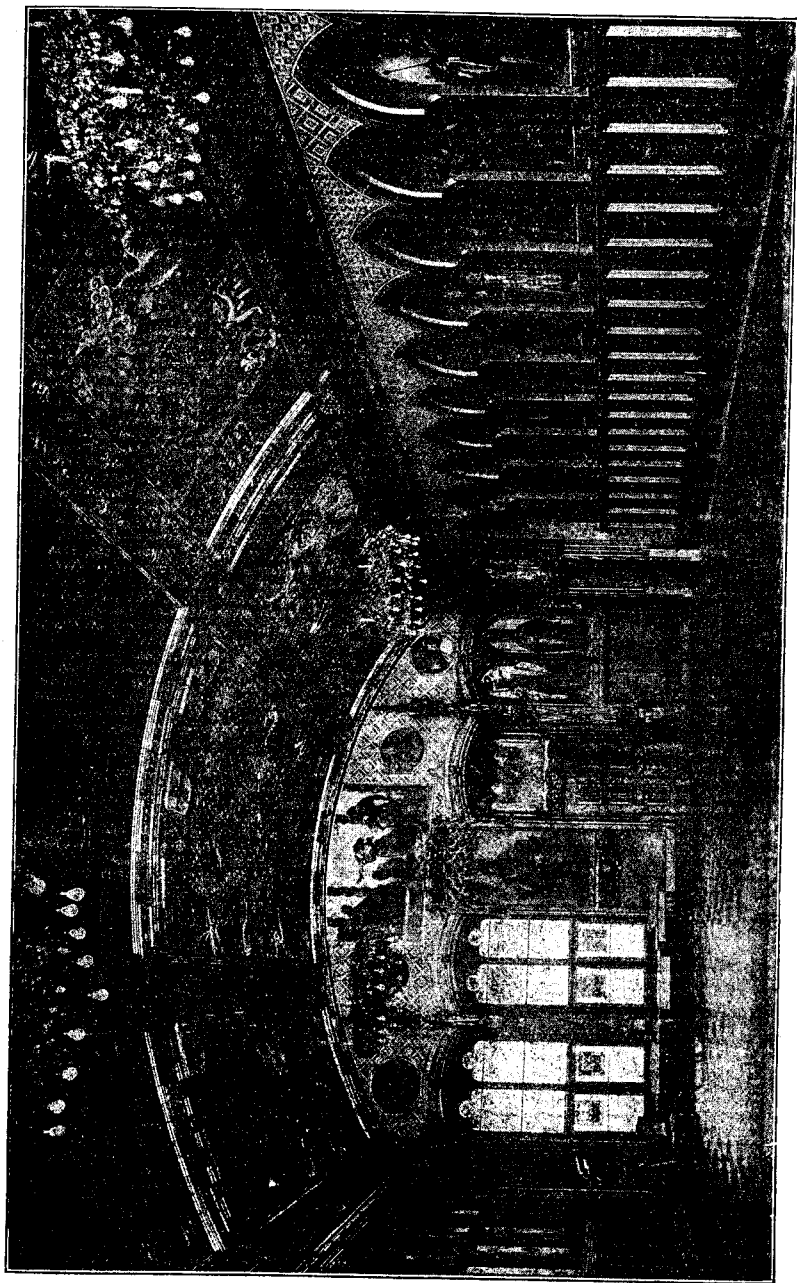
Eine der größten und
vielseitigsten
Sammlungen lebender
Tiere in Europa

Neueröffnetes
M E E R E S -
A Q U A R I U M

Groß. Gesellschafts-
haus. Vorzügliche
Restauration. Kon-
zerte und besondere
Veranstaltungen ■

EINTRITTSPREISE
Erwachsene 1 Mark
Kinder 50 Pfennig

Fremden - Abonnement:
Monatskarte 5 Mk.
■ Beikarte 1 Mark ■
Studierende 3 Mark



KAISERSAAL

Seidenhaus
Schwarzschild-Dohs N.G.
 Frankfurt am Main · Berlin · Lyon

Neuheiten in Seidenstoffen, Samten und Bändern

Philipp Sennelaub

gegr. 1862

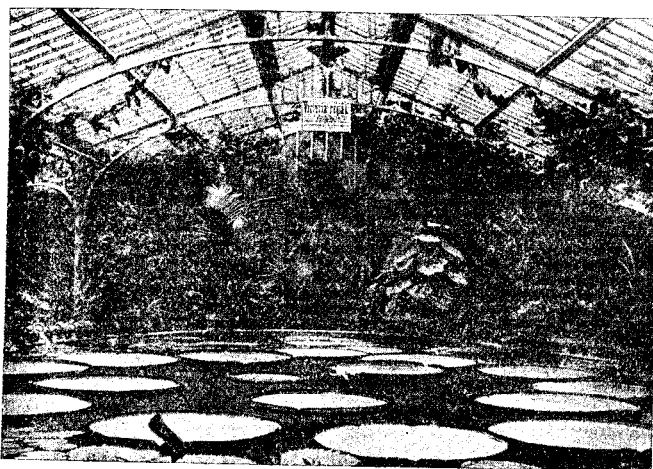
Die beste Bezugsquelle für sämtlichen Vereinsbedarf
 Reichsbannerfahnen Reichsbannerabzeichen

nur **Kleiner Kornmarkt 5** nur

Telephon Sanja 6398 · Preisliste gratis
 Keine Filiale

VERSÄUMEN SIE NICHT DEN WELTBEKANNTEN

PALMENGARTEN MIT SEINEN



REICHHALTIGEN BLUMEN- UND PFLANZEN-
 SCHATZEN, SEINEN PALMENHAUSERN U.
 SEINEN PARKANLAGEN ZU BESUCHEN!
 Tägl. Konzerte von 4-6 u. 8-11 Uhr, Vorzügl. Restauration

Vom Werden der Weimarer Verfassung

Von Jos. Joos, M. d. R.

Josef von Görres schrieb an der Wende der Zeit, vor hundert Jahren, in seinem „Rheinischen Merkur“: Zweierlei Übel verwirren den ruhigen Gang der Geschichte. Einmal der Schlendrian, der immer den Blick rückwärts heftet und auch, wenn Feuer vom Himmel das Alte verzehrt, doch immer das Auge nicht von ihm wenden mag, und darüber zur Säule erstarrt. Das andere ist das zügellose Vorwegrnehmen der ferneren Zukunft, damit sie der Augenblick verzehre und durchschreibe. Es ist der wilde, irre Geist, der Jahrhunderte wie Lagen zu überspringen sucht, und in die Stunde Jahreswochen zu drängen unternimmt.

Diese Sätze mögen als Vorpruch gelten für die Würdigung des Werkes von Weimar.

Als die Volksbeauftragten am 30. November 1918 die Verordnung über die Wahlen zur verfassungsgebenden Nationalversammlung herausgaben, lag das deutsche Volk in namenlosem Unglück und in unbeschreiblicher Verwirrung. Die alte Verfassung, Führung, Autorität war gefallen und neue noch nicht an ihre Stelle getreten. Unklar, verworren, chaotisch wirbelten die Gedanken und Willensstrebungen im Volke durcheinander. Zu plötzlich, zu jäh, zu unvorbereitet war das alles gekommen. Das deutsche Volk, autoritativ erzogen, führungsbedürftig, anlehnungsbedürftig wie nur irgend ein Volk, fühlte sich auf einmal herausgeschleudert aus der gewohnten Bahn, getäuscht, verraten, verlassen. Alle Bande schienen gelöst, zerrissen. Allen war Tür und Tor geöffnet.

Vom Osten, von Rußland her, raste der wilde, irre Geist, der Jahrhunderte überspringen wollte. Aber was in jenem Lande unbegrenzten Raumes und asiatischer Überlieferung in blutigem Bürgerkrieg und halbbrecherischem Experiment getan wurde, hätte ein deutsches Volk auf Jahrhunderte verwüftet. Fast ausgeblutet, körperlich und seelisch



REKLAME IM STADTBILD

In einer modernen Großstadt spielt die Reklame heute eine dominierende Rolle. Das Bestreben des Kaufmannes, seine Ankündigungen dem Passantenstrom möglichst eindringlich und auffällig vor Augen zu führen, nimmt mitunter Formen an, die nicht immer die Billigung des Städtebauers finden. Daß es trotzdem möglich ist, die Äußerungen kaufmännischer Kundenwerbung durch geschmackvolle und städtebaulich einwandfreie Lösungen wirkungsvoll zur Geltung zu bringen, zeigt die Tätigkeit der Reklamestelle Frankfurt a.M. In verständnisvoller gemeinschaftlicher Arbeit mit den zuständigen Behörden wurden hier Reklamemittel geschaffen, die in jeder Hinsicht als vorbildlich bezeichnet werden können.

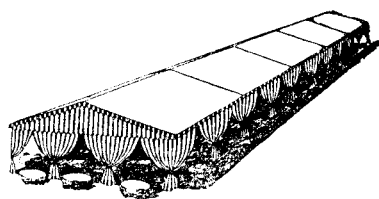
Leuchtende Dachschilder an den Straßenbahnwagen, leuchtende Transparentreklamen an den Kandelabermasten und vor allem Normplakat-Anschlagsäulen in Form von Fernsprechstellen in einfach-zweckmäßiger Ausführung. Letztere —, nach Entwürfen des bekannten Architekten Dr. Dexel, Jena, — tragen in ihrer farbigen Gestaltung nicht nur zur Belebung des Stadtbildes bei, sondern dienen der Allgemeinheit durch die gern und viel benutzte Fernsprechköglichkeit, die sie im Inneren bergen. Auch für den reklametreibenden Kaufmann ist die Verbindung seiner Werbung mit dem Telephon in mehrfacher Hinsicht von Vorteil. Das Interesse des Publikums wird erheblich gesteigert, vor allem aber werden die Fernsprechstellen nur an ausgesprochen stark belebten Plätzen aufgestellt, wo ein tatsächliches Bedürfnis für Telephonanlagen vorliegt. So kommen die Säulen in glücklichster Form den Wünschen der städtischen und Verkehrs-Behörden, den Wünschen der Reichspost und den Anforderungen der Kaufmannschaft weitgehend entgegen.

LINDEMANN & CO. AG

FRANKFURT AM MAIN · ZEIL 118-122

Das Haus der
Vertrauens-Qualitäten

Leistet
Hervorragendes
in allen Textil-Abteilungen



Gebr. Cassel, Frankfurt a.M.

ZÉLTE · BAU · UND VERLEIHANSTALT

liefern Zelte, Decken, Möbel, Gartenschirme

entkräftet, von Feinden umstellt, und ganz andern Geistes wie das russische, war dem deutschen Volk ein anderer Weg gewiesen. Es war ein gewaltiger Sieg im Innern, als es noch im Dezember 1918 gelang, auf dem Kongress der Arbeiter- und Soldatenräte eine Mehrheit für den Gedanken einer verfassungsgebenden Nationalversammlung zu erlangen. Neben der Übernahme der Verantwortung durch die Volksbeauftragten war das die weitere große positive Tat im Sinne aufbauender Arbeit.

Die Vertreter der früheren führenden Schicht waren von lähmendem Entsetzen befallen, vom Donner gerührt, zur Säule erstarrt und von sich aus unfähig, die wirbelnden Kräfte aufzufangen und dem deutschen Staat die neue Verfassungsform zu geben. Nur die Soldaten der alten Armee taten ihre Pflicht, stellten sich in den Dienst der politischen Verantwortlichen jener Tage und halfen von sich aus zum Gelingen. In jenen Tagen zeigte sich, wem das Volk mehr war, als eine zerbrochene Verfassungsform, die Nation mehr als das Vorrecht einer Klasse oder einer Gruppe. Da offenbarte sich, wer noch Glauben hatte an das deutsche Volk. — „Verloren“ stand an allen Ecken und Enden. Verloren der Krieg, Hab und Gut, Freiheit des Vaterlandes, verloren Kaiser, Könige und Fürsten, verloren Vertrauen zur Autorität. Das Volk fühlte sich nackt und bloß. Das Nächsterforderliche war, diesem Volke wieder Glauben an sich selbst, an seine wahre Natur und an seine besten Gaben zu geben.

Noch war das kostbare Gut deutscher Art nicht vertan. Das Volk war müde, verwirrt, nicht verloren. Sein Sinn für ordnungsgemäße Entwicklung brach neben den revolutionären Zuckungen elementar durch. Es war stärker als die revolutionäre Flamme fremder Agenten. Als am Weihnachtsabend 1918 Ebert mit seiner Regierung im Berliner Schloß die peinliche Lage übersah — die Schutztruppe wollte Weihnachten feiern und war nicht mehr da, und ein Gegenstoß der Spartakisten jeden Augenblick zu erwarten —, da rettete gegen alles Erwarten die deutsche Biederkeit die provisorische Regierung. Die Revolutionäre hatten auch eine Pause gemacht. Auch sie wollten den

Wir liefern Ihnen erstklassige

FAHR- RÄDER

von organisierten Arbeitern im eigenen Betrieb aus den allerbesten Rohmaterialien mit äußerster Sorgfalt hergestellt. Auf Wunsch gegen Teilzahlung. BEI BARZAHLUNG

10 PROZENT
Kassenskonto

Verlangen Sie bitte unseren **SPEZIALKATALOG** gratis

FAHRRADHAUS FRISCHAUF

EIGENTUM DES ARBEITER-RADFÄHRER-BUNDES „SOLIDARITÄT“

FILIALEN IN FRANKFURT AM MAIN:

Höhenstraße 38

Allerheiligenstraße 51

Telephon : Römer 2946

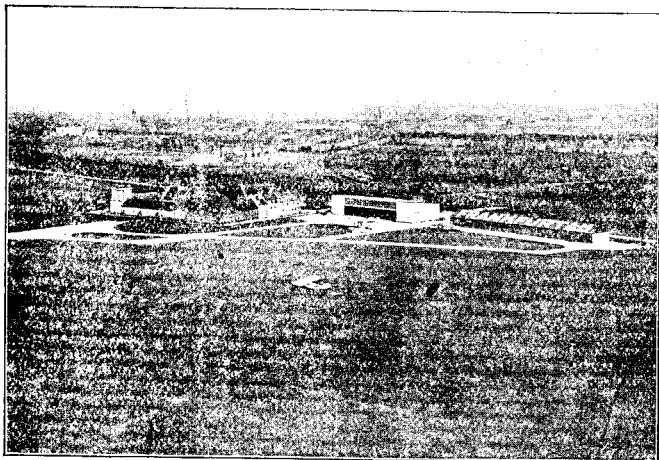
OFFENBACH • MAIN

BESUCHEN SIE DEN FLUGHAFEN!

SEHENSWÜRDIGKEIT

ANGENEHMER AUFENTHALTSORT

HERRLICHER AUSBLICK IN DEN TAUNUS



**FRANKFURTER
FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT M. B. H.
FRANKFURT-M. „REBSTOCK“
TELEPHON: MAINGAU 70501**



„KRONTHAL“

das
köstliche Tafelwasser
überall erhältlich

Besucht die städt. Volksbäder

Täglich außer Montags geöffnet von 12 Uhr
bis 20 Uhr. Samstags von 9 Uhr bis 20 Uhr

Wannenbäder von 40 Pfg. an, Brausebäder 10 u. 20 Pfg.

Sämtliche Krankenkassen zugelassen

Bockenheim
Sachsenhausen
Würzburger Straße
Hallgartenstraße
Merianplatz
Ackermanschule
Riederwaldkolonie
Niederrad
Oberrad
Eschersheim
Ginnheim
Rödelheim
Eckenh. = Preungesh.
Höchst a. M.
Griesheim a. M.
Fechenheim

heiligen Abend feiern. Das Fest der deutschen Weihnacht erwies sich stärker als die revolutionäre Energie.

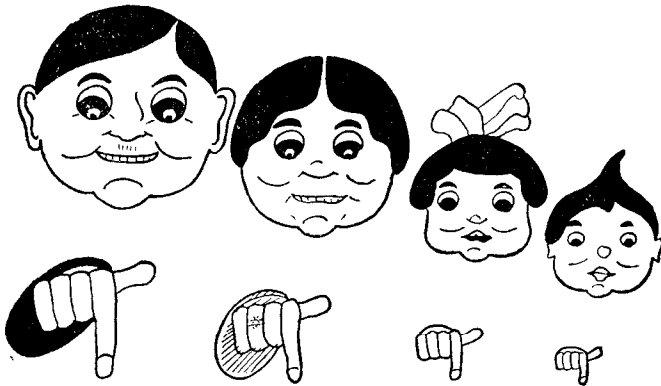
Die Züge trugen uns langsam, stockend in den ersten Februartagen 1919 durch Mitteldeutschland. Es fehlte an Kohlen. Die überfüllten Züge klirrten vor Kälte. Der Bahnhof Kassel, wie alle großen Bahnhöfe damals, war mehr Heerlager als etwas anderes. Da saßen, wachten oder schliefen, warteten und warteten immer wieder die Massen von Menschen, Soldaten in Zivil, alt und jung, Mütter und Kinder. Und irgendwo in Deutschland knatterten noch die Maschinengewehre und sog der deutsche Boden das Blut sich befeindender Söhne. So trafen sich die Gewählten im alten Weimar. Am 6. Februar trat die Nationalversammlung zusammen. Schon vier Tage später wurde das Gesetz über die vorläufige Reichsgewalt veröffentlicht. Dieses Gesetz schuf eine vorläufige Reichsregierung und gab der Nationalversammlung ihren Rechtsboden zur Ausarbeitung der künftigen Reichsverfassung. Die Nationalversammlung gab sich selbst das Recht, aus dem Lebensgesetz des Volkes heraus. Darum konnte die spätere Verfassung mit Recht einleiten: „Das deutsche Volk, einig in seinen Stämmen und von dem Willen befeelt . . . hat sich diese Verfassung gegeben.“ In diesem Gesetz findet sich auch gleich in § 2 der Hinweis auf die großdeutsche Idee: „Wenn Deutsch-Osterreich sich dem Deutschen Reiche anschließt, erhält es das Recht usw.“

Nach welchem Vorbild sollte die neue Verfassung geschaffen werden? Da waren die westlichen Demokratien: England mit seiner Jahrhunderte alten Tradition und seiner klugen aristokratischen Führerschicht, Frankreich, ein Volk ganz anderen Blutes und anderer Art, die Vereinigten Staaten von Nordamerika mit einer bewährten Verfassung. Ihr Bild stand vor uns, aber auch das deutsche Volk und sein besonderes Wesen. Ein gesunder Konservatismus ist ihm eigen, ein starkes Gefühl für das ununterbrochene Lebensgesetz, das sich in einem Volke auswirkt. Deutscher Fortschritt war immer eine Fortbildung, eine Fortsetzung, in Anknüpfung an das Gegebene. Zwei

Die ganze Familie ist sich einig:

alle Lebensmittel

nur von



Schade & Füllgrabe

BENSHEIM

G. HERRMANN A.G. FRANKFURT MAIN

GRÖSSTES SPEZIALHAUS
SÜDDEUTSCHLANDS FÜR

HERREN-
DAMEN-
KNABEN-U.
MÄDCHEN-

KLEIDUNG

IN JEDER PREISLAGE

IN NUR
GUTEN QUALITÄTEN

BENSHEIM

G. HERRMANN A.G. FRANKFURT MAIN

SCHILLERPLATZ 4 · 6 · 8 · AN DER HAUPTWACHE

Elemente waren aus der Vergangenheit zu übernehmen: die Einheit und das Reich. Die Einheit: wir wollten als Deutsche beisammen bleiben, im Unglück, wie in guten Tagen. Einen Augenblick nur, unter bestimmten Schwierigkeiten, durch eine unglückliche Wahl von Persönlichkeiten der Übergangsregierung gefördert, schwankte die Volksmeinung an den äußersten Grenzen. Aber der Einheitsgedanke setzte sich durch und die Fehler waren zu ferrigieren. Das Reich: überraschend kräftig erwies sich der Lebenswille der Länder. Das Reich konnte also nicht zentralistisch, nicht einheitsstaatlich im Sinne Frankreichs sein. Die Gewalt und die Aufgaben waren zu teilen zwischen Reich und Land.

Aus der deutschen Entwicklung ragten noch andere Gedankenbilder und Vorstellungen in die Gegenwart hinein. Freiherr vom Stein und Ernst Moritz Arndt hatten vor hundert Jahren schon die nationale Zukunft gesehen, nicht nur in der Einheit in einem Deutschen Reiche, sondern auch in der Freiheit und im Mitbestimmungsrecht der Bürger dieses Reiches. Sagte die Staatskunst früher: Alles für das Volk, nichts durch das Volk, so mußte die neue alles durch das Volk, im Rahmen einer starken Staatsgewalt wollen. Die deutsche Nationalversammlung in Frankfurt stand Ende März 1848 vor einer ähnlichen Aufgabe, wie die in Weimar 1919. Ihr Geist sprach auch vernehmlich mit in dem ernsten Ringen um unsere heutige Verfassung.

Und doch, so sehr man über „fremde Vorbilder“ klagt, ist unsere Weimarer Verfassung durch und durch deutsches Geistes. Neben der Freiheit, die sie verkündet, steht die Pflicht. Sie kennt nicht die Freiheit vom Staate, wie die französische Verfassung, nur die Freiheit im Staate. Echter deutscher Gemeinschaftsgeist, Genossenschaftsgeist ist in die Weimarer Verfassung hineingearbeitet. Christlich deutschem Geisteserbe begegnen wir auf Schritt und Tritt. Man muß Franzosen über die deutsche Verfassung sprechen hören, um recht zu begreifen, wie fremd ihnen unsere Vorstellung vom „Volksstaat“ ist. Viel zu wenig liberalistisch, zu wenig eigensüchtig, zu gemeinschaftlich. Das aber sollte sie sein.

KAISERKELLER

DER BELIEBTE

TREFFPUNKT

Graf-Wölfling's

Rindstwürste

sind die Besten

Zu haben in allen Stadtteilen

Verkauf im Vergnügungspark

S. ZEIMANN A.-G.



ZEIL 67-69
REINECK-
STRASSE 3
EINE TREPPE

Größte und älteste
Textil-Etage
Frankfurts

Spezialität
Kleider
Stoffe
Seide

Gardinen • Wäsche
Weiß-, Leinen- und
Baumwollwaren
Stickereien

ZEHN FRAGEN FÜR DARLEHENSUCHENDE

1. Wo erhalte ich unentgeltlich Rat in Geldverlegenheiten?
2. Wo erhalte ich reell ein Darlehen? (Geld)
3. Wo brauche ich nicht mißtrauisch zu sein?
4. Wo wird mein Darlehensgesuch diskret behandelt?
5. Wo brauche ich nicht um ein Darlehen zu bitten?
6. Wo werden meine Sachen gut aufbewahrt?
7. Wo erhalte ich meine verpfändeten Sachen wieder?
8. Wo erhalte ich meine Darlehensfrist nach Bedarf verlängert?
9. Wo werden Privattaxationen und Privatversteigerungen billigst ausgeführt?
10. Wo kann ich gut und billig steigern und kaufen?

(Vgl. monatliche Anzeigen in allen Zeitungen am letzten oder vorletzten Samstag jeden Monats)

Bei der STÄDT. DARLEHENSANSTALT (PFANDAMT) Frankfurt a. M. u. ihren
PFANDVERMITTLERSTELLEN (Aushang am Pfandhaus Zeil 125). Telephon
Rathaus 370, 301 evtl. 392



Moderne
Hüte und Mützen
Reichsbanner - Mützen
Hauptgeschäft: Fahrgaffe 119
(Konstabler Wache)
Filiale: Taunusstraße 32
(IndustrieHaus)

Tage hochgemuter Arbeit waren die in Weimar. Die Größe der deutschen Vergangenheit strahlte in die Räume, wo die Schöpfer der Weimarer Verfassung ernst und tapfer um das Werk stritten. Etwas von der Glut einer heiligen Verantwortung, wie sie neuzeitigen Parlamenten weniger eigen ist, leuchtete über Weimar. Viele, die sich um das Werk bemüht, sind ins Grab gesunken: Professor Preuß, der den ersten Entwurf geschaffen, Naumann, der feingeistige Demokrat, und seine beiden süddeutschen Freunde von Payer und Hausmann, die Zentrumsleute Spahn, Fehrenbach, Erzberger, Gröber und Hise. Andere verdienstvolle Förderer und Mitarbeiter gehören dem heutigen Reichsparlament nicht mehr an: Professor Beyerle, der Verfassungsgeschichtler, Professor Mausbach, Professor Sinzheimer. Auch Mitarbeiter aus den Rechtsparteien haben Anspruch darauf, genannt zu werden: der alte Düringer und von Delbrück.

Es war eine Periode politisch-geistiger Arbeit, der wir die Weimarer Verfassung verdanken. Sozialisten, Demokraten und Zentrumsleute bemühten sich gleichermaßen, deutsche Überlieferung und deutsche Fortschrittlichkeit miteinander zu verbinden. Noch mag das Werk unvollkommen sein, es ist ein deutsches Werk und lobt seine Schöpfer. Sie haben das deutsche Volk und Reich gerettet. Freilich, sie konnten nur die Grundlage schaffen: die freiheitliche Verfassung, die demokratische, die republikanische Verfassung. Daß auf diesen Grundlagen wahre deutsche Demokraten und wahre deutsche Republikaner erwachsen, das ist eine Sache für sich. Diese Aufgabe ist noch nicht gelöst. In ihr liegt die Fortführung von Weimar.

Mitunter mag uns kleine Furcht beschleichen, ob das Werk von Weimar sich behaupten wird. Die nach rückwärts sehen, haben sich wieder gesammelt. Manche von ihnen reklamieren für sich einen deutschen „Konservativen“ Sinn. Aber, indem sie auf die Vergangenheit verweisen, verschließen sie sich für die Gegenwart und verammeln sie sich und ihrem Volke den Weg für die Zukunft. Für sie steht das Leben still, und wenn es auf sie ankäme, würden seine Wasser zum stehenden Sumpf gestaut. Das ist nicht konservativer Geist, sondern reaktionärer. Ihn gilt es zu überwinden. Die kräftige Organisation der Republikaner als Gegenmacht ist gut, die Schaffung wahrer demokratischer, sozialer und republikanischer Gesinnung im Volke ist mehr. Die Republik wird sich behaupten, wenn sie nicht für sich selber leben will, sondern der deutschen Einheit, der deutschen Freiheit und der deutschen Zukunft. Der Republikaner wird in deutschen Landen nicht mehr verdrängt werden können, wenn seine Tätigkeit Dienst ist am Vaterland.

Deutsche Republik, Organ der republik. Arbeitsgemeinschaft HAAS-LÖBE-WIRTH

Diejenigen Kameraden, die als Vertrauensleute für die „Deutsche Republik“ tätig sein wollen. bitten wir, sich auf dem Festbüro „Deutsche Republik“ in der Festhalle im Laufe des 11. August ab 10 Uhr vormittags, zu melden. (Verdienstmöglichkeit)

Versuchen Sie Ihr Glück

und kaufen Sie Lose der Altstadt-Lotterie zur Erhaltung des Frankfurter Altstadt-Bildes.

Sofortiger Gewinnentscheid

und **sofortige Bargeld-Auszahlung!**

Bargeld-Gewinne von **2000.-, 500.-, 200.- RM.** etc.

Die Loseverkäuferinnen sind in den Frankfurter Farben rot-weiß gekleidet



Ob's windet, hagelt, regnet, schneit,
ein „Taifun“ schützt Dich jederzeit



Obiges ges. gesch. Markenzeichen befindet sich in jedem
„Taifun“-Mantel und bietet Ihnen die Gewähr für völlige
Wasserdichtigkeit und größte Haltbarkeit

In den meisten einschlägigen Konfektions-Geschäften er-
hältlich, wo nicht, weisen wir Ihnen Bezugsquellen gerne nach.

SÜDD. REGENMÄNTEL-FABRIK, FRANKFURT AM MAIN
TELEPHON: RÖMER 737

Frankfurts größtes Schuhgeschäft

SCHUHHAUS LOUIS SPIER

FAHRGASSE 144 U. 109 · GEGR. 1883

Größte orthopädische Spezialabteilung Süddeutschlands
mit dem Alleinverkauf von Dr. Diehl Stiefel und Dr. Scholl's
Fußpflege-System

PREUSSISCH-HESSISCHE BAU- U. FINANZ-GESELLSCHAFT M. B. H.

BAUABTEILUNG

FRANKFURT-M

BATTONNSTRASSE NR. 40 / TELEPHON: RATHAUS 250, HANSA 8028

BAUTEN ALLER ART, BAUPLATTENFABRIK, STRASSEN-

FINANZABTEILUNG

TANKANLAGEN

BETHMANNSTRASSE 3, ZIMMER 111, FERNSPRECHER: RATHAUS 255

BETEILIGUNGEN, INDUSTRIEANSIEDLUNG



MITGLIEDER DER LINKEN DES ERSTEN DEUTSCHEN REICHSTAGES IN FRANKFURT A.M

- 1 Löwe aus Calbe. 2 Frobel. 3 Schloffel. 4 Brentano. 5 Vogt. 6 Simon aus Trier. 7 Blum. 8 Euge. 9 Zitz. 10 Eisenstück. 11 Kolb.
- 12 Wigrard. 13 Kuhl aus Hanau. 14 v. Jtzstein. 15 Zimmermann aus Stuttgart. 16 Raveaux. 17 Peter. 18 Schuselka. 19 Schott.
- 20 Schoder. 21 Treitschler. 22 Giskra. 23 Venedey. 24 Nauwerk. 25 Schüler aus Jena. 26 Dr. J. C. A. Wirth. 27 Temme.
- 28 Schaftrath. 29 Weidendonk. 30 Rößler aus Oels. 31 Hagen. 32 Spatz. 33 Tafel aus Stuttgart. 34 Simon aus Breslau.

Trinkt Aepfelwein

von Mitgliedern der Vereinigung der Frankfurter
Aepfelwein-Großkellereien, e. V., Frankfurt a. M.

Diese Verbandsmarke bürgt
für Güte und Reinheit



Diese Verbandsmarke bürgt
für Güte und Reinheit

PET. CORNEL ♦ Gebr. FREYEISEN ♦ DAMPF-
KELLEREI HINKEL, VILBEL ♦ PH. POSSMANN
J. GEORG HOFFMANN ♦ ADAM RACKLES
Joh. Gg. RACKLES ♦ D. ROTHSCHILD SOHN

**G
M
HOLZ**
FRANKFURTA M

TABAKFABRIKATE

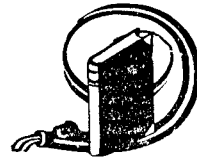
WEINE

GEGR. 1849

“/”

JEDER REICHSBANNER-
MANN MUSS WISSEN
DASS DER VERLAG

I. H. W. DIETZ NACHF. G. M. B. H.,
BERLIN SW 68, LINDENSTR. 3



HERAUSBRINGT:

„Illustrierte Reichsbannerzeitung“.
die Wochenschrift jed. Republikaners,
PREIS 20 Pfg.

„Das offizielle Reichsbannerlieder-
buch“, auf Veranlassung des Bundes-
vorstandes verlegt, mit Noten. PREIS
50 Pfg.

„Gute republikanische und fortschritt-
liche Literatur, wichtige politische
Schriften“

Prospekte und Probenummern auf An-
forderung gratis.

Ein ernstes Wort

an alle Reichsbanner-Kameraden!

Die Herausgabe des vorliegenden Festbuches in einer Auflage von 75000 Exemplaren war nur dadurch möglich, daß viele Geschäftsleute durch Aufgabe von Inseraten das Reichsbanner unterstützten. Ihnen spricht die Gauleitung besonderen Dank aus. An unsere Kameraden aber richten wir die dringende Bitte, bei ihren Einkäufen diese Geschäftsleute in erster Linie zu berücksichtigen und in den Gaststätten Einkehr zu halten, die in diesem Festbuch vertreten sind.

Die Gauleitung Hessen-Nassau des
Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold

HAUSRATMÖBEL

**sind immer Qualitätsarbeit
in Form und Material**
Besuchen Sie bitte unverbindlich
unsere Ausstellungs-Räume
Reiche Auswahl!

Zahlungserleichterung d. Raten-
zahlungen bis zu 18 Monaten u. dar-
über. 12 MONATE ZINSFREI

HAUSRAT GMBH

FÜR DAS RHEIN-, MAIN- UND LAHNGEBIET
Frankfurt a. Main, Paulsplatz 14 · Offenbach a. Main, Geleitstraße 63
Wiesbaden, Luisenstraße 17 · Wetzlar an der Lahn, Kornmarkt 5
Darmstadt, Hölgesstraße 5 · Höchst a. Main, Hauptstraße 104/106
Mainz, Große Bleiche 39 · Gießen, Lindenplatz 1 · Mannheim P 78-

Dreis, Leistung
und Qualität
entsprechen
dem Ruf

HERMANN
Wronker

ZEIL 99-105 AKTIENGESELLSCHAFT LEIPZIGERSTR. 51

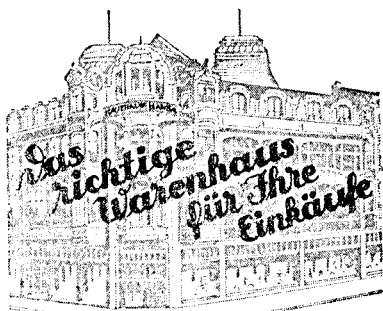



**Kaiser
Friedrich
Quelle**

Gegen Gicht-Rheuma-Blasen- u. Nierenleiden

DEUTSCHLANDS EDELMASSER
Kaiser
Friedrich
Quelle
Offenbach/Main

**Für
Ihre
Gesundheit.**



KAUFHAUS
HANSA



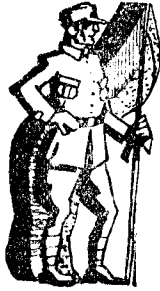
Das Haus der volkstümlichen Preise



DIE RUHIGE UEBERLEGUNG

fehlt fast immer in Trauerfällen. Werden Sie sich deshalb vorher darüber klar, daß Sie sich nur an das Bestattungsamt der Stadt Frankfurt zu wenden brauchen, um jeder weiteren Sorge enthoben zu sein. Nicht geschäftlicher Vorteile wegen, sondern im Dienste der Allgemeinheit erfolgt die Erledigung sämtlicher Aufträge. Das Amt ist den ganzen Tag geöffnet und antwortet auf Rathaus 189. Merken Sie sich auch die Adresse: Buchgasse 3, telephonisch

RATHAUS 189



Festfolge der Bundesverfassungsfeier vom 11. bis 13. August 1928 in Frankfurt am Main

Samstag, den 11. August: Empfang an allen Bahnhöfen Frankfurts und in den Standquartieren. Weiterleitung der Teilnehmer in die Quartiere.

Ab 12 Uhr: Großes Volksfest auf dem Messiegelände. Kameradschaftliches Zusammensein in allen Festräumen und im Freien; musikalische Unterhaltung; Vergnügungspark.

16.41 Uhr: Empfang des Bundesvorstandes und der Ehrengäste am Hauptbahnhofe.

18.30 Uhr: Große Verfassungsfeier in der Festhalle, Messiegelände. — Begrüßung durch: Oberbürgermeister Dr. Landmann (Frankfurt a. M.), Bundespräsident D. Hörsing (Magdeburg), Festredner: Reichsminister a. D. Dr. David, MdR. (Berlin). Die Feier wird durch Massenchöre des Arbeiter-Sängerbundes und musikalische Darbietungen der Reichsbannerkapelle Leipzig umrahmt. Sie wird außerdem ausgeschmückt durch Vortrag eines Sprechchors unter Mitwirkung der Reichsbannerkapelle.

21 Uhr: Großer Zapfenstreich am Main (Fahrtor), verbunden mit Feuerwerk und Mainbeleuchtung.

Der Zapfenstreich wird ausgeführt von allen Trommler- und Pfeiferkorps der Pflichtgauen. Dirigent: Bundesstabführer Hädike (Magdeburg).

Gespielt werden:

- | | |
|--------------------------------------|-----------|
| 1. Reichsbannermarsch | Heinsburg |
| 2. Hoch Heidecksburg | Herber |
| 3. Frei weg | Lattann |
| 4. Freiheit, die ich meine | K. Peter |

22 Uhr: Empfang der Pressevertreter und Ehrengäste durch den Bundesvorstand im Festsaal des Carlton-Hotels.

Ab 22 Uhr: In allen Wirtschaftsräumen des Festhallengeländes und im Vergnügungspark

eine Nacht in Frankfurt a. M.;
im Saraphonsaal: M ü n c h e n e r A b e n d.

GROSSTES SPEZIALHAUS
SÜDDEUTSCHLANDS
FÜR DAMENBEKLEIDUNG

ZEIL 72-78

FUHLÄNDER

India-Tee
Schulmeyer's
Savita-Kaffee
für einen köstlichen Genuss
Gepulvert für den Gebrauch!

KAFFEE- u. TEE-IMPORT **Gebr. Schulmeyer, Frankfurt a. M. 1.** KAFFEE-GROSS-RÖSTEREI

Das Tabakwaren-Haus

Julius Kahn & Co.

Frankfurt a. M., Stiftstraße 25

Filialen:

- Vilbeler Straße 33
(Ecke Engelapotheke)
- Liebfrauenberg 54
- Weißfrauenstr. 14/16
- Kronprinzenstr. 54
(am Hauptbahnhof)
- Leipziger Straße 56

ist die richtige Einkaufsquelle
für Reichsbannerleute

MORITZ MAYER

Unter Aufsicht d. Ritual-Kommission
der Israelitischen Gemeinde

Feine Aufschnittwaren

Prima Rindswurst

Besucht meinen Stand auf dem Fest-
hallengelände

בשר

בשר

KAMERADEN

kauft Eure Schuhe
nur im

SCHUHHAUS SAUTER

Reineckstraße 27
Ecke Hasengasse

Sonntag, den 12. August:

7 Uhr: **Wecken** in allen Stadtteilen durch die Spielmannszüge der Pflichtgauen.

Ab 8 Uhr: **Sammeln** der Reichsbannerformationen auf den Stellplätzen; Abmarsch nach dem Ostpark.

10.20 Uhr: **Start** der Reichsverfassungstafette des Jungbanners nach dem Ostpark.

10.30 Uhr: **Gesamtaufmarsch** zu Ehren der Reichsverfassung und Weihe der Gau-Standarte im Ostpark.

Begrüßung durch den Gauvorsitzenden E. M u l a n s k y

Redner: General Körner (Wien);

Reichskanzler a. D. Scheidemann, MdR. (Berlin);

Reichsminister a. D. Peter Reinhold, MdR. (Dresden);

Prof. Dr. Dessauer, MdR. (Frankfurt a. M.);

Vorsitzender des ADGB. Graßmann, MdR. (Berlin);

General B. v. Deimling (Baden-Baden);

Bundesvorsitzender D. Hörning (Magdeburg).

Vorbeimarsch aller Formationen am Bundesvorstand und den Ehrengästen am Uhrtürmchen auf der Zeil, Ecke Friedberger Anlagen.

Nach dem Vorbeimarsch geschlossener Abmarsch nach dem Festhallengelände zum gemeinsamen Mittagessen und zu der sich anschließenden Volksverfassungsfeier, die auf dem Festhallengelände und in allen dortigen Wirtschaftsräumen stattfindet. Mitwirkende ab 20 Uhr: Arbeiterfänger und Arbeitersportler der verschiedensten Sparten.

16 Uhr: **Schutzsportwettkämpfe** auf dem Sportplatz des Festhallengeländes für Jugendkameraden der Klasse A.

Ab 20 Uhr: Alle Schutzsportler treffen sich im Probenaal der Festhalle.

Montag, den 13. August:

Vormittags: Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Frankfurts.

Ab 12 Uhr: **Großes Volksfest**

im Vergnügungspark des Festhallengeländes und in sämtlichen Wirtschaftsräumen.

14 Uhr: **Kinderfest** unter Leitung des Herrn Theo Weith vom Schauspielhaus.

Märchenfestzug, Kinderspiele. Jedes Kind erhält ein Geschenk.

18 Uhr: **Japanisches Tagesfeuerwerk** im Vergnügungspark.

Luftballon-Aufstieg mit humoristischen Figuren.

Nach Eintritt der Dunkelheit:

Brillant-Feuerwerk.

Ab 20 Uhr: In der Festhalle: **Konzert** unter Mitwirkung der Frankfurter Sängervereinigung.

Kunst- und Reigenfahrten der Arbeiter-Nachfahrer.

Zu allen Veranstaltungen unserer Organisation im vorstehenden Rahmen hat jeder Träger des Festabzeichens freien Eintritt.

Das Qualitäts-Rad Torpedo

Verlangen Sie kosten-
lose Zusendung
unseres neuen
Kataloges 10109



Bequemste Teilzahlung

TORPEDO Fahrräder u. Schreibmaschinen Weilwerke A.G. Frankfurt a.M.
Stadtverkauf: Julius Bessler, Berger Straße 134
Verkauf in Rödelheim: A. Assion, Alt-Rödelheim 1

ADAM

SCHANZ

FEUERSICHERE
GEPRESSTE
STAHLTÜREN

ERNST STUNZ

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI
FRANKFURT A. M.

RÖDERBERGWEG 104-114 / TELEPHON CAROLUS NR. 45121

SPEZIALITÄT: MODERNER LADENEIN-
RICHTUNGSBAU UND INNEN-DEKORATION

Allgemeine Hinweise

Geschlossene Abteilungen, die mit der Bahn eintreffen, werden am Bahnhof empfangen und anschließend in die Standquartiere geführt. Einzeln eintreffende Kameraden begeben sich unmittelbar nach dem zuständigen Gau-Standquartier; daselbst ist auch die Quartierausgabe. Quartiere werden lediglich an Festabzeichenträger vermittelt. Die Ausgabe bestellter Hotelquartiere, wie auch Auskunftserteilung aller Art erfolgt in den Auskunftsstellen, Bahnhofesplatz Nr. 8 (Verkehrsverein).

Verbilligte Straßenbahnfahrt (15. Pfg. je Strecke) wird allen Festabzeichenträgern in der Zeit vom 11. bis 13. August 1928 für Hin- und Rückfahrt auf allen Linien zum Ostpark, zur Festhalle und zum Stadion gewährt.

Adressen

Standquartier des Bundesvorstandes und des Reichsausschusses: Carlton-Hotel, Bahnhofesplatz 18, Telephon Hanfa 7160-7167.

Die Hauptgeschäftsstelle befindet sich am 11., 12. und 13. August in der Messepost (Festhalle), Telephon Lannus 612.

Der Sitz des Haupt-Quartierauschusses ist Kathenauplatz 3, Zimmer 39 a, Telephon Römer 3215.

Plakettenabrechnung und Ausgabe noch vorhandener E-Marken erfolgt in der Hauptgeschäftsstelle.

Die Geschäftsstelle Kronprinzenstraße 17 II. ist in den vorgenannten Tagen geschlossen.

Tragen Sie

Esma-Schuhe

sie sind schön, gut und billig

Esma-Schuh

Am Schwimmbad 8
Gegenüber dem Städtischen Schwimmbad

**Zigarren
Bender**
Hasengasse 9
bekannt durch gute Qualitäten

AUTOMATISCHE TELEFON ANLAGEN
UMBAU von bestehenden PRIVAT-TELEFON ANLAGEN

PRITEG

FÜR DEN AUTOMATISCHEN FERN-UNHAUSVERKEHR IN MIETE UND KAUF
LICHTRUFANLAGEN

FRANKFURTER-PRIVAT-TELEFON GES. M.B.H.
TELEFON 4408
MAINZ
Gr. Bräuhof 16

Echte
Frankfurter

FRIEDRICH EMMERICH
WURST- U. CONSERVEN-FABRIK FRANKFURT AM MAIN

HORN SANDA & CO. FRANKFURT A. M. 692355

Gopp & Geehausen

Hervorgegangen aus den Firmen Gebr. Hoff und Försterling & Co. jetzt

Steintweg 5, I. Stock

im Hause Nicolaus Franz Nachf. empfehlen

Seiden- und Wollstoffe

für Damen- und Herrengarderobe in großer Auswahl sehr preiswert

Gau-Standquartiere und Stellplätze.

A. Pflichtgäue:

Gau:	Quartierbezirk:	Standquartier:	Stellplatz:
Oberer Rheinprovinz	Ostend-Niederwalb	Seufert, Obermain- straße 18 (Carol. 47120)	Natsweg, Ecke Nieder- waldstraße
Pfalz	Köbelheim	„Zum Löwen“, Alt- Köbelheim 10 (Main- gau 75647)	Obere Lorfscher Straße
Baden	Nordend	Wirtschaft Häusler, Eckenh. Landstr. 130 (Zeppelin 56710)	Glauburgplatz
Volksstaat Hessen	Nordost 1	Florasaal, Roslinstr. 3 (Carolus 41731)	Baugewerkschule
Franken	Bockenheim-Hausen	Im „Schwanen“, Leip- ziger Str. 91 (Main- gau 78778)	Viktoria-Schule
Oberpfalz	Bockenheim, Praun- heim, Sinnheim	Forells-Garten, Leip- ziger Str. 30 (Main- gau 72675)	Zeppelinallee
Hessen-Kassel	Bornheim-Seebach	Blumensäle, Berger Str. 273 (Car. 43148)	Wittelsbacherallee
Westf. Westfalen	Altstadt	„Babischer Hof“, Gar- kuchenplatz 1 (h. 2375)	Römerberg
Niederrhein	Innenstadt	Wirtsch. Körper, Aller- heiligenstr. 26 (Römer 1966)	Börneplatz
Oberbayern	Industrieviertel, Griesheim, Nied	H. Schneider, Mainzer Ldstr. 328 (M. 75897)	Frankenallee, Spitze: Ecke Schwalbach. Str.
Württemberg	Sachsenhausen- Isenburg	Heymann, Darmst. Ldstr. 12 (Sp. 1124)	Frankensteinersplatz
Hessen-Nassau	Nordost 2	„Zur Esenburg“ Born- heimer Ldstr. 45 (Ca- rolus 46590)	Merianplatz

B. Gastgäue:

Gau:	Quartierbezirk:	Standquartier:	Stellplatz:
Ostpreußen	Eckenheim	Wirtschaft Heydens, Eckenh. Landstr. 286 (Norden 92831)	Eckenheimer Landstraße
Pommern			
Mecklenburg			
Wien, Berlin- Brandenburg	Nordend	Wirtschaft Walter, Weberstr. 84	Glauburgplatz
Nieder-, Mittel- und Oberschlesien, Han- nover, Braunschweig	Fechenheim	„Zum Anker“	Kathaus
Halle	Offenbach a. M.	Gewerkschaftshaus	Landesgrenze
Groß-Thüringen			
Magdeburg, Leipzig	Bahnhofsviertel	Reichsmesse, Platz der Republik (Mg. 73388)	Platz der Republik
Ostfahsen	Bahnhofsviertel	Dittmar, Kronprinzen- straße 48 (Röm. 6506)	Wiesenhüttenplatz
Chemnitz u. Zwickau	Bahnhofsviertel	Womberger, Gutleut- straße 151 (Sp. 3565)	Schönplatz
Schlesweg-Holstein	Preungesheim	„Zum Hirsch“	Vor Wirtschaft Reich
Oldenburg, Ostfriesland Hamburg	Nordost 2	Wirtsch. Kunzi, Berger Str. 46 (Car. 41201)	Merianplatz
Ostf. Westfalen	Oberrad	„Zum Treppchen“	Wasserhofsstraße

SIE ESSEN GUT
IN DER
**HAUPTBAHNHOFS
RESTAURATION**
HUGO QUATTELBAUM

EDUARD SCHOTT

ROSSMARKT 10, I. ETAGE · FAHRSTUHL

SEIDENSTOFFE
SAMTE

Tragen Sie

die gute *Carry* Kleidung

FRANKFURT A. M.

Offenbach a. M.

Ecke Zeil — Liebfrauenstraße

Höchst a. M.

RATSKELLER

gegenüber der historischen Paulskirche
Erstklassige Küche zu mäßigen Preisen
Offene u. Flaschenweine hervorragender Güte
Pilsener Urquell

DIE POPULÄRE GASTSTÄTTE DER STADT FRANKFURT A. M.

Technische Anweisungen

Aufmarsch der Spielleute zum Zapfenstreich Samstag, den 11. August:

Gau:	Stellplatz:	Abmarschzeit:	Marschweg:
Baden Hessen-Kassel Hessen-Nassau Volksstaat Hessen	I. Kottlitzstraße, Ecke Friedberger Platz	20.05	Friedberger Platz, Schöffelstraße, Eschersheimer Anlage, Peterstor, Altegasse, Große Friedberger Str., Zeil, Liebfrauenstraße, Neue Kräme, Römerberg, Fahrtor
Franken Pfalz Oberpfalz	II. Kurfürstenplatz	19.50	Schloßstraße, Adalbertstraße, Bockenheimer Landstr., Neue Mainzer Str., Untermainkai, Fahrtor
Württemberg Obere Rheinprovinz	III. Obermainanlage, Ecke Obermainstraße	20.30	Schöne Aussicht, Mainkai, Fahrtor
Westf. Westfalen Niederrhein	IV. Börneplatz	20.30	Battonnstraße, Braubachstraße, Römerberg, Fahrtor
Oberbayern	V. Galluswarte	19.55	Mainzer Landstraße, Hohenzollernstraße, Bahnhofsvplatz, Wiesenhüttenstraße, Untermainkai, Mainkai, Fahrtor
Spielleute Magdeburg, Ehrenkameradschaft	Festplatz	20.05	Platz der Republik, Hohenzollernstr., Kaiserstr., Neue Mainzer Straße, Mainkai, Fahrtor Fortsetzung S. 53

Schepelers
Kaffee · allwärts
bevorzugt

GEORG SCHEPELER · FRANKFURT A.M.
KAFFEE-GROSSROSTEREI - ROSSMARKT 3.

Gesellschaftshaus

Palmengarten · Zoologischer Garten

Inhaber: Emil Goll

Große und Kleine Säle

Gartenterrassen

Täglich Konzerte · Restauration

TREFFPUNKTE DER REICHSBANNERKAMERADEN

Hotel STADT WIESBADEN

Am Südausgang des Hauptbahnhofes

GUT BÜRGERLICHES HAUS

Zimmer mit Frühstück RM. 4.50

Mittag- und Abendessen von RM. 1.25 an

Hotel RUSSISCHER HOF

gegenüber dem Hauptbahnhof

HENNINGER EXPORT-BIER

Mäßige Preise

Hotel MÜNCHNER HOF Frankfurt a. M.

BES. KARL KARTHAL

1 Minute vom Hauptbahnhof

Hohenzollernstraße 4—8

Hotel-Restaurant VIKTORIA

Ecke Elbe- und Kaiserstraße

Vorzüglicher Mittagstisch zu RM. 1.30—2.50

Reichhaltige Abendkarte zu mäßigen Preisen

Dortmunder und Frankfurter Bier

Gutgepflegte Weine

FR. GOERTZ

Hotel-Restaurant HAFERKASTEN

An der Konstabler Wache

ERSTKLASSIGE KÜCHE ZU ZIVILEN
PREISEN

Erster Spezialausschank
der Brauerei Henninger

Zimmer: Einheitspreis RM. 3.50

Konzert- und Speisehaus „RÖMERHOF“

Am Hauptbahnhof
KAISERSTRASSE 72
Telephon Hansa 5461

Täglich Künstler-Konzert

Feinste bürgerliche Küche · Zivile Preise

Bindings Exportbier

FF WEINE

Restaurant „ZUM GOLDENEN PFAU“

A. BINNINGER
Frankfurt a. M.

Vilbeler Straße 26

Verkehrslokal der Drucker-Vereinigung

HENNINGER BRÄU OPERNPLATZ Das beste Bier Frankfurts

Die große Spezialität RM. 1.—

Im Abonnement 90 Pfg.

1a Frühstück und Abendessen

B. SCHÄFFLER

Nach Schlagen des Zapfenreiches und Schluß des Feuerwertes geschlossener Rückmarsch der Spielleute unter Leitung des Bundesstabführers nach dem Festplatz an der Festhalle. **Marchweg:** Römerberg, Neue Kräme, Liebfrauenstraße, Hauptwache, Roßmarkt, Kaiserstraße, Bahnhofplatz, Hohenzollernstraße, Platz der Republik, Festhalle.

Anmarschplan für Sonntag, den 12. August 1928

Der Anmarsch erfolgt von den Gauen in der vorgeschriebenen Weise durch die zuständigen Führer. Die wenigen vorhandenen Zugangsstraßen zum Ostpark erzwingen peinlichste Einhaltung der angefügten Abmarschzeiten und Marchstraßen. Die Zeit des Antretens auf den Stellplätzen bestimmen die Gawe selbstständig. Die Plätze der Gawe werden auf dem Aufmarschgelände durch Tafeln kenntlich gemacht. Skizzen hierzu erhalten die Gawe beim Eintreffen. Führer werden gestellt.

Der Abmarsch nach dem Festplatz erfolgt geschlossen in Achter-Reihen über Ostparkstraße, Am Tiergarten, Am Schützenbrunnen, Pfingstweidstraße, Zeil, Hauptwache usw.

Aufmarschplan für Sonntag, den 12. August 1928

A. Pflichtgawe:

Gau:	Stellplatz:	Abmarschz.	Marchweg:
Obere Rheinprovinz	Natsweg, Ecke Niederwaldstraße	10.00	Natsweg, Ostpark
Pfalz	Obere Lorchener Straße	8.00	Alt-Rödelheim, Auf d. Insel, Rödelh. Landstr., Gr. Seestraße, Friesengasse, Leipziger Str., Bodenheimer Landstr., Goethestr., Zeil, Allerheiligenstraße, Hanauer Ldstr., Röderbergweg, Hangweg, Ostpark

Fortsetzung Seite 55

Café Hanselmann

gegenüber dem Opernhaus

Herrlicher großer Garten

Konzert ab 4 Uhr nachmittags

Georg Eichmann

Telephon: Maingau 72357
(S a m m e l - N u m m e r)

Frankfurt am Main-West 13

Fleisch- und Konservenfabrik

Spezialfabrik der echten Frankfurter Würstchen

TREFFPUNKTE DER REICHSBANNERKAMERADEN

Spezial - Ausschank **Pschorr-Bräu**

Inh.: Georg Leist
Frankfurt am Main
Taususstr. 52-60
(Industrieaus, direkt am Hauptbahnhof)
Telephon: Hansa 3664

Einer sagt's dem andern:
Zum Pschorr-Bräu mußt Du wandern!

Zum goldnen Reichsapfel

Ferd. Zehender
Frankfurt a. M.
Große Friedberger Straße 39
Telephon: Hansa 7841

Zum kleinen weißen Roß

Inh.: Chr. Dietz
Große Gallusstraße 4
Gut bürgerlicher Mittag- und Abendtisch
Henninger Export- und Lagerbiere

Speise-Restaurant

3 Hasen

seit 1806
Rathenauplatz 5
(Hauptwache)

„Bratwurstglöckle“

Inh.: Alfons Schott
Hohenzollernstraße 8
(direkt am Hauptbahnhof)
Vorzügliche Küche
Prima Weine
ff. Frankfurter Brauhaus-Biere
Solide Preise

Restaurant

Zirkus-Karl

Taususstraße 47
1 Minute vom Hauptbahnhof

Konditorei und Café

Fenzel

Hohenzollernstraße 12

Mäßige Preise

Konditorei und Café **Heinrich Mayer**

J. Buntensch Nachf.
Frankfurt am Main
Zeil 29
Gegründet 1868
Telephon: Hansa 8544

Gau:	Stellplatz:	Abmarschzt.	Marchweg
Baden	Glauburgplatz	9.30	Kohrbachstr., Rothschilballee, Höhenstraße, Habsburgerallee, Röderbergweg, Hangweg, Ostpark
Volksstaat Hessen	Baugewerkschule	9.25	Rothschilballee, Höhenstraße, Habsburgerallee, Arnburger Straße, Bornheimer Landwehr, Ostpark
Franken	Viktoria-Schule	9.00	Viktoriaallee, Bodenh. Idstr., dann weiter wie die Pfalz
Oberpfalz	Zeppelinallee	9.15	Bodenheimer Landstraße, dann weiter wie Franken
Hessen-Kassel	Wittelsbacherallee Spitze: Saalburgallee	10.00	Saalburgallee, Ostpark
Westf. Westfalen	Römerberg	9.30	Braubachstraße, Vattonnstr., Hanauer Landstraße, Ostparkstraße, Ostpark
Niederrhein	Börneplatz	9.35	Vattonnstr., Hanauer Idstr., Ostparkstraße, Ostpark
Oberbayern	Frankenallee, Ecke Schwalbach. Str.	8.30	Schwalbacher Str., Mainzer Landstraße, Hohenzollernstr., Bahnhofspratz, Scharnhorststr., Untermainkai, Schöne Aussicht, Obermainstraße, Sonnemannstr., Ostparkstr., Ostpark
Württemberg	Frankensteinplatz Spitze: Deutschherrnkai	9.30	Obermainbrücke, Obermainstr., Sonnemannstr., Cruzenstr., Ostparkstraße, Ostpark
Hessen-Massau	Merianplatz	9.35	Berger Str., Habsburgerallee, Arnburger Str., Bornheimer Landwehr, Ostpark

B. Gastgaue:

Ostpreußen, Pommern, Mecklenburg	Eckenheimer Landstr. Marbachweg	9.10	Marbachweg, ab dort mit Schleswig-Holstein
Wien, Berlin- Brandenburg	Glauburgplatz	9.30	wie Gau Baden
Nieder-, Mittel- und Oberschlesien, Han- nover, Braunschweig	Rathaus Fechenheim	9.15	Hanauer Landstraße, Ratsbrücke, Ostpark
Halle, Groß-Hüringen	Landesgrenze Offenb.	8.55	Offenbacher Landstr., Wasserhoffstr., Gerbermühle, Uferstr., Deutschherrnbrücke, Holzmannstraße, Ostbahnhof, Ostparkstraße, Ostpark
Magdeburg u. Leipzig	Platz der Republik	9.00	Hohenzollernstr., Bahnhofspratz
Ostachsen	Wiesenhüttenplatz	9.05	Wiesenhüttenstr., Bahnhofspratz
Chemnitz u. Zwickau	Schönplatz	8.50	Hardenbergerstr., Gutleutstr., Wiesenhüttenstr., Bahnhofspratz. Gemeinamer March: Kaiserstr., Zeit, Allerheiligenstraße, Hanauer Idstr., Ostbahnhof, Ostparkstr., Ostpark

TREFFPUNKTE DER REICHSBANNERKAMERADEN

GASTHAUS CARL BUMB

Frankfurt a. M.

Kronprinzenstraße 46

1 Min. vom Hauptbahnhof

Gute bürgerliche Küche

Eigene Metzgerei

Spezialität:

Rippchen und Hase mit Kraut

Neue mod. eingerichtete Fremdenzimmer mit Zentralheizung

Hotel und Speiserestaurant **„WESTFÄLINGER HOF“**

Besitzer: Eduard Breitenbach

Frankfurt a. M., Hohenzollernstr. 10
am nördl. Ausgang d. Hauptbahnh.

Telephon: Amt Hansa Nr. 4394

Vorzügliche Küche
Eigene Schlachterei
Schöne Zimmer
mit fließendem Wasser
Zentralheizung

Bürgerliches Haus

RESTAURANT BRAUEREISCHNEIDER

Neuer Inhaber:

Julius Kümmerle

Frankfurt am Main

Kl. Kornmarkt 19

empfiehlt zu billigen Preisen
Speisen und Getränke

HOTEL „VIER JAHRESZEITEN“ Frankfurt a. M.

Scharnhorststraße 33, 25, 23

am rech. Ausgang d. Hauptbahnh.

Telephon: Spessart 991

Im Neubau:

Telephon: Spessart 2911

90 Zimmer, in all. fließ. Wasser

Moderner Komfort

Personenaufzüge

Wein- und Bierrestaurant

Einheitspreis jedes Zimmer

m. Frühst. u. Bedienung Mk. 4.50

Doppelzimmer das Doppelte

RESTAURANT „ZUM JUNG“

Zeil 119

gegenüber der Hauptpost

empfiehlt seine erstklassige Wiener
Küche, verbunden mit eigener
Schlachtereie, sowie seine erst-
klassigen Biere aus der Münchener
Löwenbrauerei u. Frankf. Binding.
Münchener Hell, Märzen- u. Bock-
bier täglich von 5 Uhr ab direkt
vom Faß zum Ausschank

Inhaber: Johann Brandstätter.

Speisewirtschaft und Hotel Wick

Frankfurt a. M.

Am Ostbahnhof

Telephon: Carolus 42776

Kolleg für 50—70 Personen

Reichhaltiger Mittagstisch von
RM. —.90 bis RM. 1.50

Schöne Fremdenzimmer RM. 3.—

Gutgepflegte Biere und Weine

Prima Apfelwein

RESTAURANT „ZUM NEUEN KROKODIL“

Frankfurt a. M.

Kaiserstraße 77,

direkt am Hauptbahnhof

Telephon:

Amt Hansa 1947

Bestbekanntes Speise-Restaurant

Inhaber:

Fr. Stoll Wwe. und Chr. Heckmann

HOTEL CROSSMANN

Paul Vogelsberg

Frankfurt a. M.-

Ost

Telephon:

Carolus 45114

Gau:	Stellplatz:	Abmarschzt.	Marſchweg:
Schleswig-Holſtein, Oldenburg, Ostfriesland	Vor Wiſchaft Reihe Preungesheim	9.00	Homburg. Ldſtr. bis Marbach- weg, dann m. Pommern, Hom- burg. Ldſtr. Friedberg. Warte, Dortelweiler Str., Kenderler Str., Saalburgallee, Oſtpark
Hamburg	Merianplatz	9.35	wie Heſſen-Naſſau
Oſt. Weſtfalen	Waſſerhofſtraße	9.15	Waſſerhofſtraße, Gerbermühle, Uferſtraße, Deuſchherrnbrücke, Holzmannſtraße, Oſtbahnhof, Oſtparkſtraße, Oſtpark

Aufmarſch im Oſtpark.

- Die Gauſührer ordnen ihre Gauen an den Stellplätzen am 12. Auguſt ſo, daß
 - die Fahnen zu Gruppen je 3 nebeneinander gauweiſe zuſammengeſtellt werden,
 - die Spielmannszüge und Kapellen ſo verteilt werden, daß eine Störung der Marſchordnung vermieden wird.
- Im Oſtpark wird von den Gauen Achter-Reihe formiert. Gruppe 2, 4, 6 uſw. reiht ſich links neben Gruppe 1, 3, 5 uſw. Die Gruppenführer treten beide auf den linken Flügel der neuen Doppelgruppen, Zugführer bleiben auf dem rechten Flügel. Auch die Spielleute und Kapellen bilden Achter-Reihen. Die Fahnen ſtellen ſich zu je 6 nebeneinander auf.
- Auf gemeinſames Kommando (durch Lautſprecher gegeben) wird „Rechts um“ gemacht.
- Den Ordnern im Oſtpark iſt unbedingt Folge zu leiſten.

Café Rumpelmayer

am Schauſpielhaus

Erſte Konditorei am Platze

Täglich Konzerte bis 1 Uhr nachts

Frankfurt a. M.

Leitung:

Dir. Ludwig Heckner

Hotel Excelsior

gegenüber dem Hauptbahnhof

Modernſte Hotelschöpfung · 300 Betten · Fließendes Waſſer und Reichs-
Fernſprecher in allen Zimmern · Konferenz- und Ausſtellungszimmer
Wein- und Bier-Restaurant · Café · Fernſprecher: Maingau 70651

TREFFPUNKTE DER REICHSBANNERKAMERADEN

„ZUM KEGLERHEIM“

Hch. Kraft
 FRANKFURT AM MAIN
 Berger Straße 121
 Verkehrslokal
 des Reichsbanners

„ZUM SCHÜTZENBRUNNEN“

Max Bauer
 Frankfurt a. M.
 Am Schützenbrunnen 6
 (das kleine Häuschen gegenüber
 dem Zoo)
 Schönes Kolleg
 Schattiger Garten
 Bürgerliche Küche
 Bierpreis 20 Pfennig pro Glas

„ZUM HESSISCHEN HOF“

Wilhelm Kemmerer
 Frankfurt a. M.
 Mainzer Landstraße 137
 Telephon: Maingau 755 91
 Gute Speisen
 Ia Getränke
 Kolleg (30 bis 40 Personen fassend)

„RHEINGAUER HOF“

Frankfurt a. M.-Bockenheim
 Adalbertstraße 16
 Festsäle
 Großer schattiger Garten
 Konferenzräume
 Gut gepflegte Biere
 Selbstgekelterten Apfelwein
 Besitzer: Jean und Franz Zobel

RESTAURANT HÄUSLER

Frankfurt a. M.
 Eckenheimer Landstraße 130
 Schönes Kolleg (30 Personen fass.)
 Kegelbahn
 Gute Küche — Ia Biere
 Selbstgekelterten Apfelwein
 Eigene Schlachtereier

HENNINGER-OSTEND-FESTSÄLE

Frankfurt a. M.
 Allerheiligenstraße 10/12
 Telephon: Römer 2194
 Donnerstag — Samstag — Sonntag
 großer Tanz
 Eigene Schlachtereier
 Ia Küche und Keller
 Selbstgekelterten Apfelwein
 Verkehrs- und Übungslokal
 des Reichsbanners
 Treffpunkt der Gewerkschaftler,
 Sänger und Sportvereine

GASTHAUS FRITZ UFFELMANN

Frankfurt a. M.
 Am Erlenbruch 94
 Kolleg (80 Personen fassend)
 Fremdenzimmer
 Schöne Terrasse
 Bürgerliche Küche
 Ia Biere

KEGLERHEIM RIEDERWALD

Gebr. Faust
 Frankfurt a. M., Motzstraße 22
 5 Kegelbahnen
 2 franz. Billards
 Ia Speisen und Getränke
 Große Restaurationsräume
 und Garten

RESTAURATION „RIEDERWALD“

Wilhelm Blank
 Frankfurt a. M., Max-Hirsch-Str. 34
 Großer Garten
 Kolleg
 Gute Küche
 Ia Biere

RESTAURANT „KEMPFBRÄU“

Georg Pratzel
 (am Eisernen Steg)
 Schöne Terrasse
 Ia Küche
 Gut gepflegte Biere

5. Alle Führer haben das Wegwerfen von Papier usw. sowie das Betreten der umzäunten Teile des Ostparkes strengstens zu unterbinden.
6. Nahrungsmittel sind beim Aufmarsche nicht in Paketen in der Hand, sondern im Brotbeutel mitzuführen.

Nach Schluß der Kundgebung wird wieder auf gemeinsames Kommando (durch Lautsprecher gegeben) „Links um“ gemacht. Bei und während des Abmarsches sind die Anweisungen des Hauptführers von Frankfurt a. M. unbedingt durchzuführen.

7. **Marchfolge:** Die Gaulitung Frankfurt a. M.,
Magdeburger Spielmannszug,
Bundesbanner,
Bundesvorstand,
Reichsauschuß,
Ehrengäste,
Ehrenkameradschaft,
Schuhbund usw.
8. Nach dem Abmarsche ist zwischen den Gauen ein Abstand von 30 Schritt, zwischen den Doppelgruppen ein solcher von 3 Schritt zu halten, Störungen im Zuge sind möglichst zu vermeiden.
9. Der Vorbeimarsch am Bundesvorstand erfolgt im Gleichschritt mit Augen rechts, nur die Führer von Abteilungen grüßen durch Anlegen der Hand an die Kopfbedeckung.
10. Die Kameraden haben strengste Disziplin in jeder Hinsicht zu wahren. Unter allen Umständen sind Schlägereien mit eventuellen Störenfriedern zu vermeiden. Letztere sind lediglich der Polizei zu übergeben bzw. ist diese zur Namensfeststellung aufzufordern. Vor übermäßigem Alkoholgenuß wird besonders gewarnt.
11. Alle besonderen Vorkommnisse während der Festtage sind unbedingt der Festleitung (Messgepost) mitzuteilen.



Schumann Bierkeller

am Bahnhofsplatz

Täglich große Konzerte
Prima Speisen und Getränke

**Besucht das
Münchener Wagnerbräu**

Frankfurt am Main
Kronprinzenstr.37

Spezial-Ausschank

Vorzügliche Küche bei billigen Preisen

Hans Roskopf

früherer langjähriger Pächter des
Löwenbräu-Kellers in München

Restaurant

GEORG STIER

Inh. Hans Langmann

Ecke Guttleutstraße und Scharnhorststraße

Gut bürgerlicher Mittagstisch

1a selbstgekelterter Apfelwein

Prima Frankfurter u. Münchener Bier

TREFFPUNKTE DER REICHSBANNERKAMERADEN

RESTAURATION „ZUM GRÜNEN WALD“

Ludwig Körper
Frankfurt a. M.
Allerheiligenstraße 26
Telephon: Römer 1966
Gute Speisen und Getränke
Kollegs, 80 u. 50 Personen fassend,
zur Verfügung

RESTAURANT HANS BEST

(vorm. Lieser)
Frankfurt a. M., Börneplatz 9—11
Empfehle meine Lokalitäten für
Versammlungen und Festlichkeiten
Kolleg (100 Personen fassend)
Ia gepflegte Binding-Biere
Gute Weine, eigenes Gewächs
Ia Speisen
Mäßige Preise allzeit anerkannt

RESTAURATION „ZUR MAINAUE“

K. Seufert
Frankfurt a. M., Obermainstr. 18
Gut bürgerliche Küche
Kolleg (50 bis 60 Personen fassend)
Großer schattiger Garten

RESTAURANT „ZUR ELKENBURG“

(Inh.: Hch. Schäfer)
Frankfurt a. M.
Bornheimer Landstraße 45
Telephon: Carolus 465 90
Treffpunkt der Kameraden
Großes schönes Kolleg
Gut bürgerliche Küche
Gut gepflegte Biere und Apfelwein

„ZUR GRÜNEN LINDE“

Anton Rößler
Frankfurt a. M., Alter Markt 13
Stammlokal der fr. Wassersportler
Spezialausschank
„Schwarzer Herrgott“ — Ia Bier
Schönes Kolleg

RESTAURAT. MARTIN GITTFRIED

Frankfurt a. M.-Sachsenhausen
Große Rittergasse 8
Treffpunkt aller Sachsenhäuser
Kameraden
Ia Biere und Apfelwein
Gute Küche

RESTAURANT „Z. TREPPCHEN“

K. Niggestich
Frankfurt a. M.-Oberrad
Offenbacher Landstraße 314
Treffpunkt der Kameraden
Großer Saal — Kolleg
Gartenwirtschaft

„ZUM SCHWARZEN BOCK“

J. Pauly Wwe.
Frankfurt a. M.
Germaniastr. 49
2 Kollegs (30 u. 80 Pers. fassend)
Eigene Apfelweinkelerei
Sämtl. Arbeiterzeitungen liegen auf

„ZUM REGENBOGEN“

August Momberg
Frankfurt a. M., Gutleutstraße 151
Schönes Kolleg (70 Pers. fassend)
Schattiger Garten
Gute Küche
Ia Biere

GASTHAUS KARL DITTMAR

Frankfurt a. M.
Kronprinzenstraße 48
Telephon: Römer 6506
Spezialausschank
Frankfurter Brauhaus-Bier
Gute bürgerliche Küche
Eigene Schlachtereier
Neu eingerichtete Fremdenzimmer

Frankfurt am Main

Von Stadtrat Dr. Michel

Frankfurt — Furt der Franken — Furt der Freien. Germaniens reifigster Stamm an Main und Rhein, gab dieser Stadt den Namen. Bis hin zu den Pyrenäen, bis zum Ungarland, ja bis Rom dehnten sie ihr Reich unter König Chlodwig und seinen Söhnen. Dem letzten Merowinger, Childebert III., ließ sein Minister, der Hausmaier Pipin der Kurze, die Haare des Freien abschneiden und ins Kloster sperren. Der Papst zu Rom gab seinen Segen dazu. Wer die Macht hat, braucht um den Segen nicht zu sorgen. Pipins Sohn ist der gewaltige Karl, der mythische Gründer der kaiserlichen Pfalz zu Frankfurt am Main, Patron seines Domes. Sala regia, zu Deutsch: Saalhof, wurde der kaiserliche Palast genannt, dessen letzte Reste noch heute am Fahrtor stehen. Hier fuhr man mit Mägen über den seichten, aber breiten Strom, ehe ihm im 13. Jahrhundert die gewaltige Brücke aus rotem Sandstein über den Rücken geworfen wurde. Diese Brücke, oft im Mittelalter als Wunderwerk der Technik gepriesen, noch öfter von Eisgang und Wasserfluten heimgesucht, erlag erst im Jahre 1914 Epishade und Dynamit. Wieder wollte sich heute eine rote Brücke mit weiteren Öffnungen und breiterem Rücken über dem gestauten Strom. Bald werden tausendtonnige Schiffe von Rotterdam unter ihr hindurch den Weg zum Schwarzen Meer finden. Schon Karl der Große hatte die schiffbare Verbindung von Main und Donau geplant.

Über die Brücke flutete im ganzen Mittelalter ein auch in Kriegzeiten kaum gehemmter Strom von Wanderern und Reitern, von Planwagen und Pesten. Denn Frankfurt war seit alters her die „Handelsstadt“ Mitteleuropas. Noch im Jahre 1743 verlegte der Reichspostmeister, der Fürst von Thurn und Taxis, seinen Wohnsitz von Brüssel nach Frankfurt, obwohl die Frankfurter alles taten, um den zu nächstigen Gast ihren Mauern fernzuhalten. Noch bis in unsere Tage verlor das Wort Gutsav Wolffs nicht seine Kraft: „Solange der Main fließt, wie er fließt, können Handel und Kommerzium von der Stadt Frankfurt nicht genommen werden.“ Stärker noch als die Mainschiffahrt hat die große Heerstraße, die vom Osten und Norden über Leipzig und Braunschweig zum Mainthale herniedersteigt, den Fluß bei Frankfurt schneidet und nach Basel weiterführt, Frankfurts Stellung als führenden Handelsplatz Mitteleuropas begründet. Es wurde — zwangsläufig — Frankfurt zum Sitz der deutschen „Reichsmesse“, die — wie der Nil Ägypten — alljährlich Frankfurt zweimal mit Wagen und Menschen überschwemmte und die Grundlage seiner finanziellen Weltbedeutung schuf. Das Frankfurter Geld besiegte auch den kaiserlichen Herrn. Schon im Jahre 1338 mußte Ludwig der Bayer die Kaiserpfalz an den Frankfurter Patrizier Jakob Knoblauch verkaufen. Knoblauchs Schwiegersohn, Siegfried von Paradeis, erhandelte von Ludwigs Nachfolger, Karl IV., die Reichsunmittelbarkeit der Stadt und ihre Monopolstellung als deutsche Kaiserwahlstätte. Die klugen Frankfurter Kaufleute wußten zu gut, daß große Feste, ob Kaiserwahlen oder Armbrustschießen, viel Geld in die Stadt brachten. Unter Ludwig dem Bayern und Karl IV. — im 14. Jahrhundert — legten die Frankfurter um ihre Stadt den dritten Befestigungsring, den heute die herrlichen Promenaden ersetzen. Bis zu Napoleons Zeiten schützte er die Stadt. Niemals nahm sie ein Feind mit stürmender Hand. Allerdings ließen es die klugen Frankfurter Senatoren auch meist zum Sturm nicht kommen. Ihnen war der straffe Geldsack allezeit lieber, als blutiger Vorbeer. Zur Erhaltung ihrer Messen sind sie manden schwäblichen Gang zu den jeweiligen Machthabern gewandert. Wo freundliches Wort nicht mehr ausreichte, redeten die Frankfurter Dukaten. Inmerhin erreichten es die Frankfurter, daß die Frankfurter Messe in den zahllosen Fehden und Kriegen der 600 Jahre ihres Bestehens nur ein einziges Mal, im Dreißigjährigen Kriege, ausfiel.

Wie Venedig, war Frankfurt bis ins 19. Jahrhundert hinein von einem Räte regiert, der sich meistens aus den Mitgliedern weniger ratsfähiger Familien zusammensetzte. Mit hohem diplomatischen Geschick wußten sie ihre Privilegien zu wahren, die — gegen richtige Bezahlung — die deutschen Kaiser stets aufs Neue bestätigten.

Die Frankfurter wären keine Franken gewesen, wenn sie trotz dieser patriarchalischen Regierung nicht stets freibeitlich empfunden hätten. Wer den echt Frankfurter Geist und Witz an der Quelle genießen will, muß die Briefe von Goethes Mutter, der Frau Rat, lesen. In ihnen paart sich edstes demokratisches Wesen mit fröhlicher Unbefangenheit in allen moralischen und religiösen Fragen. Vieles ist von ihrem Geiste noch in „Frankfurt

TREFFPUNKTE DER REICHSBANNERKAMERADEN

Restaurant Lang

Rohrbachstr. 16

Verkehrslokal des Reichsbanners
Schönes Kolleg (40 Personen fassend)

Zur alten Post

Gottlob Schuler

Ecke Mainkur- u. Spessartstraße

Verkehrslokal der freien Turner
Großes Kolleg (200 Personen fassend)
Eigene Schlachterei
Trambahnhaltestelle Linie 19, 10, 2

Restauration Kunzi

Merianplatz

Haltestelle Linie 10 u. 2

Kolleg (50 Personen fassend)

Ia Biere

Gut bürgerliche Küche

Bürgersaal Bornheim

Chr. Rau

Berger Straße 161

Sonntag großer Tanz

Gute Küche

Gepflegte Weine Ia Biere

Restaurant und Festsäle

„Schützenhof“

Berger Straße 175

Sonntag großer Tanz

! ACHTUNG !

Restaurant Karlishof

Inh. Jacob Sinning, (langj. Küchenchef)
Karlstraße 15

1 Minute vom Hauptbahnhof, Nähe Festhalle

Preiswerte Qualitätsküche
Treffpunkt des Reichsbanners
Bayrisch Bier zu hiesigen Preisen

Restauration Otto Pauly

Mainzer Landstraße 276

Verkehrslokal des Reichsbanners
der freien Turner und Wassersportler

Gute Küche Ia Getränke

Zum Gambrinus

Inh. J. Schneider

Mainzer Landstraße 328

Verkehrslokal des Reichsbanners
Athleten-Verein Westend 1919, Schachklub
und der Schützen

Ia Getränke und Speisen

Eigene Schlachterei

Mäßige Preise

Großes und kleines Kolleg

Restauration Erbacher

Sonnemanns Ecke Kl. Obermainstr.

Kleines Kolleg

Gute Küche Ia Getränke

Röderberg-Felsenkeller

Wilhelm Mank

Empfehle den verehrlichen Vereinen meinen
großen Saal und meine Garten-Lokalitäten
zur Abhaltung von Sommer- und Winter-
Festlichkeiten

Eigene Aepfelweinkelterei

dröb der Bach“, in Sachsenhausen, lebendig geliebet. Die Sachsenhäuser Fischer und Gärtner, deren Zünfte bis tief ins frühe Mittelalter hinunterreichen, haben noch heute den unbeirrbareren Sinn für persönliche Freiheit und fröhliche Pfllichterfüllung, wie er im Norden unseres Vaterlandes selten so zu finden ist. So begeistert die Sachsenhäuser und Alt-Frankfurter im Jahre 1848 die Gesandten des ganzen deutschen Volkes, die Abgeordneten der ersten deutschen Nationalversammlung, unter Tausenden von schwarz-rotgoldenen Fahnen empfangen hatten, so erbittert warfen sie sich in die Barrikaden, als auch dieses deutsche Parlament den drängenden Forderungen der Volksbefreiung auszuweichen begann. Auch um die Alte Brücke tobte der Kampf. Der Philosoph Schopenhauer dirigierte von seinem Fenster an der Schönen Aussicht das Feuer kroatischer Füsiliers auf „die souveräne Kanaille“. Schopenhauer, der Sohn aus reichem Kaufmannshause, alle Zeit von guter Rente lebend, mußte die Kraft verkennen, die sich zum ersten Male 1848 in Deutschland offenbarte. Zwar mußte das Banner Schwarzrotgold noch einmal für lange Jahre zusammengerollt werden. Im Jahre 1923 flatterten die einst in Frankfurt so heiß geliebten Farben des alten groß-deutschen Reiches wieder um so lebhafter im Winde. Am 18. Mai schritten unter Führung von Fritz Ebert die Vertreter aller deutschen Staaten und Stämme, auch Österreichs, vom Römer zur Paulskirche und feierten die 75jährige Wiederkehr des Einzuges der ersten deutschen Nationalversammlung in diese Kirche, die innerlich und äußerlich weit mehr einem Parlamente als einem Gotteshause ähnlich sieht. Heute erhebt sich am Turm der Paulskirche die überlebensgroße Bronzeplastik eines sich aufreckenden Jünglings, der Erinnerung an den ersten Präsidenten der deutschen Republik, Friedrich Ebert, geweiht.

Wer nach Frankfurt kommen will, um dort, als in der Hauptstadt des alten deutschen Reiches, wie in Rom kostbare Wandgemälde in Fülle zu genießen, Kirchen und Paläste, der wird nicht auf seine Kosten kommen. Der richtige Kaufmann ist viel zu klug, um seinen Reichtum der Welt zu zeigen. Niemals regierten ein Landesfürst oder ein prachtliebender Bischof in Frankfurt. Diese Stadt in ihrer etwas kargen Wesenheit ist ganz aus dem grundsoliden, aber sparsamen Charakter des werttätigen Kaufmannes zu erklären. Durch ein aus dem Konservativismus des Frankfurters zu erklärendes Wunder ist gerade der ältere Teil Frankfurts, die gotische Stadt zwischen Römer und

DAS BLATT DER REPUBLIKANER AM RHEIN

Die Rheinische Zeitung

**WÖCHENTLICH
7 AUSGABEN**

**37. JAHRG. • BEZUGSPREIS 2.50 MK. MONATL.
GESCHÄFTSSTELLE: KÖLN, URSULAPLATZ 6**

TREFFPUNKTE DER REICHSBANNERKAMERADEN

Wirtschaft Sauer-Lehnhardt

Frankfurt am Main Schnurgasse 28
 Fernruf Römer 5858
 Ausschank Henninger Lager- u. Exportbiere
 Ia selbstgekelterten Apfelwein
 Ia Rot- und Weißweine
 Eigene Schlachterei
 Verkehrslokal
 der Partei und Reichsbannerkameraden

Hotel

König von England

FRANKFURT A. M., BATTONNSTR. 70
 40 Zimmer, 60 Betten
 Einheitspreis Mk. 2.50
 Fernruf Hansa 6234
 Zentralheizung
 Straßenbahn ab Hauptbahnhof Linie 14 u. 18

Restaurant Willibald Eckert

Frankfurt a. M.

Fahrgasse 32

Ausschank des Frankfurter Brauhauses
 Eigene Schlachterei

„Zur Reichsmesse“

M. Antlitz

an der Festhalle

Verkehrslokal des Reichsbanners
 Reichhaltiges Mittagessen
 Ia Getränke

Restauration „Zum Goldstein“

Günderrodestraße 20, Ecke Kölner Straße

Verkehrslokal des Reichsbanners
 Reichhaltiges Mittag- und Abendessen
 Ia Getränke

Café / Konditorei

Egert

Hanauer Landstraße 18

Erstklassige Getränke
 Feines Gebäck
 Eis
 Zivile Preise

Restaurant Kaspar Müller

Adlerfluchtplatz

Eigene Schlachterei

Bindings Bier

Restaurant Heimann

am Lokalbahnhof

Gepflegte Getränke

Ia Küche

Große Wirtschaftsräume

Schattiger Garten

Eigene Schlachterei und Kelterei

Hotel „Stadt Friedberg“

Gr. Friedberger Straße 34

Gut eingerichtete Zimmer

Einheitspreis Mk. 3.—

Restauration

Mittag- und Abendessen

Frankfurter und Münchener Biere

Hotel Drexel

Frankfurt a. M.,

Gr. Friedberger Straße 16-20

Telephon Hansa 856

Altbekanntes Haus im Stadtzentrum

Straßenbahnlinie 10 und 15

Zimmer ab Mk. 2.50

Dom, fast unberührt auf uns gekommen, die Stadt der mittelalterlichen Enge und Verträumtheit. Wer ihren Gassen und Plätzen recht ins Herz schauen will, muß auf den Domturm steigen, den die Frankfurter in 100jähriger Arbeit von 1415 bis 1514 ebenso kraftvoll wie zierlich errichteten. Sein roter Sandsteinleib überragt wie ein Riese die Stadt. Seine Glocken, von 60 Mann gezogen, werfen sein herrliches Geläut in jedes auch ferne Ohr, Lust und Herzen erschütternd — Faustens Osterglocken! Weit hin schweift der Blick über Taunus, Spessart und Odenwald, die die fruchtbare Mainebene wie ein blauer Zaun umschirmen. Bei klarem Wetter leuchten romantische Bergstädtchen, Burgen und Dörfer in Fülle herüber. Auch sie, die zum Teil schon zur alten freien Reichsstadt gehörten, haben viel zum Wohlstande Frankfurts beigetragen. Unten um den Turm herum wohnen noch heute die kernhaften Kleinbürger. Ein buntes Handwerkerleben wechselt mit oft lautem Gaststubenbetrieb. Aus dem dichten Gefälte der Schieferdächer steigen Türme und Kuppeln aller Art empor, Kirchen und Synagogen, Rathaus, Börse und Theater gehörend. Wie ein kostbarer Brustschmuck glänzt der Römerberg, der alte Marktplatz, am Gewande der Stadt. Hochgiebelige Patrizierhäuser recken ihre Dächer neben dem nicht minder steilen Dachzelt der alten Kapitelle, der Nikolaikirche aus dem 13. Jahrhundert. Breit und kühn erheben sich daneben die drei Staffelgiebel des Römers, des alten Rathauses. Vor einem halben Jahrtausend wurde er erbaut. Begründet auf schweren Basaltbänken für die Messe, darüber, im ersten Stock, über die prunkvolle Kaisertreppe zu ersteigen, die Festräume der Stadt, Kurfürstenzimmer und Kaiseraal. Wieviel Glanz haben sie gesehen, auch traurige Gesichter, als im Jahre 1866 ein preussischer General im Kaiseraal den Frankfurtern verkündete, daß es mit der alten Freiheit ein- für allemal zu Ende gegangen sei. Im Römer blumengeschmückte Höfchen mit Brunnen, steinernen Treppentürmen und hölzernen Arkaden. Hinter dem Römer ein gewaltiger Komplex reich geschmückter moderner Bauten in altem Stil, das unter Oberbürgermeister Widicks erbaute neue Rathaus. Wer Freude an mittelalterlicher Baukunst hat, braucht nur vom Rathaus aus die Altstadt zu durchschweifen. Überall werden ihm interessante Häuser begegnen, steinerne Ritterhäuser und bürgerliche Fachwerkbauten. Durchfahrten und Tore führen in manchen lauschigen Hof. Gern wird jedem die Besichtigung gestattet. Vor allem köstlich der Hof des Karmeliterklosters mit dem

Volksstimme

Wiesbaden

Mauritiusstraße 9

Buchhandlung

TEL. CAROLUS 45261
GEGRÜNDET 1888

Vornehme Herren-u. Damenschneiderei

JOSEF WAGNER

Deutsche u. englische Stoffe, Teilzahlung
gestattet

FRANKFURT A. M.
HANAUER LANDSTR. 32

GARANTIE FÜR GUTEN SITZ



Volksbildungsheim

Große und kleine Säle
für Verbandstage, für
Festlichkeiten, Essen usw.

RESTAURATEUR:

Eduard Eckermann

IN GLEICH. REGIE:

Festhalle, Haus der Mo-
den und Sargophonsaal

**DAS BLATT DER
ENTSCHEIDENEN REPUBLIKANER
IM ZENTRUM**

**DIE RHEIN-MAINISCHE
VOLKSZEITUNG
FRANKFURT AM MAIN**



gotischen Kreuzgang ringsum. Um 1515 malte der Zeitgenosse Albrecht Dürers, Jörg Rathgeb aus Schwaben, die heute wieder aufgedeckten Fresken dieses Kreuzgangs. Auch sonst ist in den alten katholischen Kirchen, in der Leonhards- und Liebfrauenkirche und im Dom und in der evangelischen Katharinenkirche, noch viel an alter Kunst in Gemälden, Altären und Grabdenkmälern zu schauen. Wer sich für die reiche Bürgerhauskultur Alt-Frankfurts interessiert, hat in diesem Jahre in der Ausstellung: „Aus Alt-Frankfurter Bürgerhäusern“ dazu die beste Gelegenheit. Im Hause Lichtenstein am Römerberg wird ihm ein wohlerhaltenes Patrizierhaus gezeigt, im Hause „Zur goldenen Waage“ gegenüber dem Dom durchwandert er vom alten Laden im Erdgeschoss bis hinauf zur köstlichen Dachlaube die wohlerhaltenen und vollständig möblierten Räume eines reichen Frankfurter Handwerkerhauses um 1700. Schließlich bietet das Historische Museum, wenige Schritte vom Hause „Zur goldenen Waage“ entfernt, eine Fülle von prächtigem Hausrat, Gemälden und Erinnerungsstücken, die in diesem Jahre aus Alt-Frankfurter Privatbesitz der Ausstellung hergeliehen wurden.

Den Freund Goethes wird es zum Goethe-Hause treiben, besonders, wenn er vor seiner Reise nach Frankfurt einmal wieder „Dichtung und Wahrheit“ gelesen hat. Ruhig und einfach gliedert sich dieses Haus unter die Genossen des Großen Hirschgraben, an dem auch die „Volksstimme“ ihr Heim aufgeschlagen hat. Mit Ehrfurcht überschreiten wir die Schwelle, die Goethes Fuß so oft betrat. Unwillkürlich nimmt jeder wie in einer Kirche den Hut vom Kopf. In diesen Räumen weht noch der Geist des großen und freien Menschen. Still wandern wir von Stod zu Stod durch Küche und Stuben, in denen jedes Möbelstück, jedes Bild und jedes Buch noch an die Jugend des Dichters, an seine Eltern, an seine Schwester und Freunde erinnern, und stehen schließlich in der Dachstube vor dem einfachen Schreibtische, an dem der „Gök“, „Werthers Leiden“, „Clavigo“ und der „Urfauft“ entstanden.

Alt-Frankfurt ist zu innerlich, um in einem Rundgang sich voll zu erschließen. Wie auf einer Entdeckungsfahrt lasse man sich treiben, schaue hier hin und dort hin, begreife langsam die Wahrheit des Wortes von Gustav Körner, daß in dieser Stadt jeder Pflasterstein seine Geschichte habe.



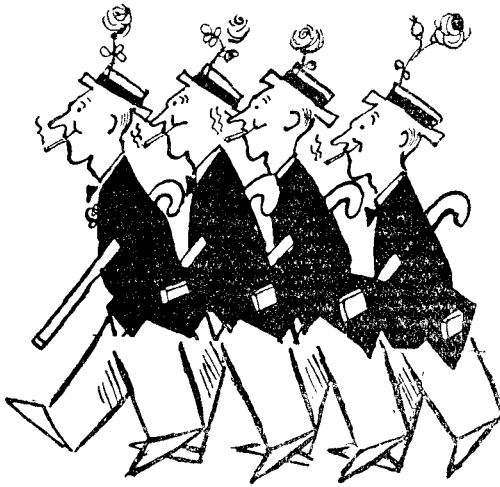
Samstag, den 11. August 1928
Spaten-Bräu-Bierabend
 im Saxophon-Restaurant
Ausschank vom Fass

Restauration Stadt Innsbruck

Inh.: Karl Dorschheimer, Bilbeler Straße 23. Telephon Römer 3920

Frühstücks-, Mittag- und Abendtisch / Neuzzeitliche Kühlanlagen mit eigenem Schlacht- und Wurfbetrieb / Jeden Freitag Schlachtfest / Metzelsuppe Spezialausschank der Mainzer Aktien-Bierbrauerei / Lager und Export / Hell und dunkel / 1a Weine im Ausschank und in Flaschen Branntwein- und Likör-Verkauf

Quartett



„Wir rauchen alle vier —
Nur Rosenkavalier!“

Rosenkavalier

die besonders milde 5-Pfg.-Zigarette
der Österr. Tabakregie

Die zuständige Berufsorganisation aller im Handels-, Transport- und Verkehrsgewerbe Beschäftigten ist der

Deutsche Verkehrsbund

Bureau: Allerheiligenstr. 51 II. Zimmer 12/18
Telephon Hansa 3206/07

Besondere Fachgruppen bestehen für die: Kraftfahrer, Straßenbahner, Hausangestellte, Molkereiarbeiter, Hausmeister, Wächter, Zeitungsträgerinnen und für die bei der Post beschäftigten Arbeiter, Angestellten und Beamten. Auskunft erteilt das Bureau.

GEWERKSCHAFTSHAUS KASSEL

SPOHRSTRASSE 6

Bürohaus sämtlicher Gewerkschaften
Verkehrslokal aller freigeorganierten
Arbeiter · Angenehmer Aufenthalt für
Fremde · Gute Speisen und Getränke

DIE HAUSKOMMISSION

Gegenüber Alt-Frankfurt, dem bescheidenen, hat Neu-Frankfurt, das reich gebaute, scheint es leichtes Spiel. Welche Fülle von prunkvollen Bauten: der riesige Hauptbahnhof, nach dem Leipziger der größte Deutschlands mit 24 Bahnsteigen, die pomp-hafte Kaiserstraße und die Zeil, die sich gleich dem Canale grande in weitem Bogen durch die ganze Innenstadt ziehen, an ihnen das Schauspielhaus, der Frankfurter Hof, die Post, Bank- und Geschäftspaläste mit geschmackvollen und reichen Läden, dann von der Hauptwache aus, dem Zentrum des Verkehrs, über den Steinweg und die Goethe-straße zum Opernplatz mit der prächtigen Oper, anschließend daran über die Voßenheimer Landstraße mit den Palais der Dypenheimer, Goldschmidt-Rothschild, Passavant-Gontard, Kefler und vieler anderer hin zum reich gegliederten Universitätsviertel oder rechts davon zum weltberühmten Palmengarten mit den Promenaden zur Sinnheimer Höhe. — Anscheinend überall Wohlstand und hoher Geschmack. Neben dem reichen Westend gibt es auch bescheidenere Viertel: das Nord- und Ostend. Doch wird man Frankfurt den Ruhm lassen müssen, daß diese Stadtteile nirgends den traurigen Anblick etwa Berliner oder Hamburger Mietskasernenviertel gewähren. Auch hier viel Grünplätze, Parks und gewaltige Schulen, deren prächtige Bauweise kaum von einer anderen deutschen Stadt übertroffen wird.

Den rüstigen Wanderer wird ein schattiger Marsch durch das Südviertel Frankfurts über die Forsthausstraße zum Stadtwald nicht schrecken. Schon seit Jahrhunderten besitzt Frankfurt diesen ausgedehnten Forst. Alle Zeit hat es seinen Hochforst mit Eifer gepflegt. Heute birgt er eine Volkserholungsstätte von höchstem Rang, das Stadion. Wer in heißen Sommertagen diese wundervoll in den Wald eingebettete Heimat für Körperpflege mit ihren Kampsbahnen, Bädern und Spielplätzen beschäftigte, Tausende von leichtbekleideten Menschen jeden Standes harmlos sich tummeln sah, wird diese klassische Stätte moderner Körperkultur nicht wieder vergessen können. Mander Griesgram hat das Frankfurter Stadion als zu aufwendig für das arm gewordene Deutsch-land bezeichnet. Frankfurt glaubte beim Bau des Stadions der ihm von Goethe vor-geschriebenen Mission getreu bleiben zu müssen, daß es ihm gezieme, „von allen Seiten zu glänzen und nach allen Seiten hin tätig zu sein“. Überaus tätig ist dieses moderne Frankfurt gegenüber jeder sozialen Forderung. Unbestritten steht es an der Spitze des

Die Mainzer Volkszeitung

ist das wirksamste Kampforgan für Freiheit, Fortschritt, Kultur und

Republik

Darum gehört sie in jedes Haus! Republikan. Bücher und Zeitschriften kauft man am vorteilhaftesten in der

Buchhandlung d. Volkszeitung

Ledergamaschen

gewalkt, ohne Naht, von 5.75 an

Koppel, Schulterriemen,
Lederwaren, Koffer und
Lederausschnitt zu den
billigsten Preisen

WILHELM FREY

FRANKFURT A. M., Schnurgasse 45

HOTEL

ULMANN

INHABER J. RIES

FRANKFURT AM MAIN

BETHMANNSTR. 52

GUTE VERPFLEGUNG

ZIVILE PREISE

REPUBLIKANER!

In Euer Heim gehört der
täglich zweimal erscheinende

VORWÄRTS

(Berliner Volksblatt)
mit seinen belehrenden
und unterhaltenden Bei-
lagen: „Volk und Zeit“,
illustrierte Sonntagsbei-
lage in Kupfertiefdruck,
„Unterhaltung u. Wissen“,
„Frauenstimme“, „Aus
d. Filmwelt“, „Technik“,
„Der Kinderfreund“,
„Jugend-Vorwärts“
Abonnementspreis: pro
Woche 85 Pfennig, oder
pro Monat 3.60 Mark.

LEST DEN VORWÄRTS!

Probenummern auf Wunsch kostenlos

Offenbacher Saalbau-Gesellschaft (Gewerkschaftshaus)

Offenbach a. M., Aufstraße 9

Verkehrslokal der organisierten Arbeiterschaft

Restauration · Gesellschaftszimmer

Vorzügliche Küche bei billigen Preisen

Prima Getränke

Ausschank der Brauerei **Ihring-Melchior** (Lich)

Größter Saal am Platz · Schöner schattiger Garten

KAMERADEN BESUCHT DAS SCHUMANN-THEATER

modernen Wohnungsbaues. Große neue Viertel von Flachbausiedlungen entstehen in jedem neuen Jahre. Den Bedürfnissen des Handels ist in den umfangreichen Messebauten im Westend und in der riesigen Großmarkthalle im Ostend weitgehend entsprochen. Fast bereits die Festhalle im Messebautenkomplex die Bestuhlung von zirka 20 000 Personen, so wird sie an Umfang von der neuen Markthalle bei weitem übertroffen. Diese überdeckt fast den doppelten Raum des Kölner Doms und gewährt in ihrer lichten Höhe von zirka 40 Metern den Eindruck eines riesigen Kathedralbaues.

Um Frankfurt ganz kennen und damit von Herzen lieben zu lernen, braucht man Monate, ja Jahre. Aber schon ein Rundgang von wenigen Stunden wird in jedem aufmerksamen Beobachter die Überzeugung befestigen, daß Frankfurt auch heute noch die mittelalterliche Umschrift seines Siegels mit Recht führt: „Specialis Domus Imperii“ – „das schön geschmückte Waterhaus des Reiches“.

DEUTSCHER LEDERARBEITER - VERBAND

Sitz Berlin · Gau Hessen-Nassau:

Offenbach a. M., Austraße 9

AUFGABE-GEBIET: Verbesserung u. Erhaltung der Lohn- und Arbeitsbedingungen, geistige und berufliche Fortbildung der Mitglieder.

Gewährung von Streik, Maßregelungs-, Arbeitslosen- und Kranken-Unterstützung. Unterstützung an reisende Mitglieder, Sterbegeld, Rechtsschutz und Umzugs-Unterstützung, sowie Gewährung von INVALIDEN-UNTERSTÜTZUNGEN an Invalide und verunglückte Mitglieder.

BERUFSSKOLLEGEN! Tretet ein in den **ZENTRALVERBAND DER MASCHINISTEN**

UND HEIZER SOWIE

BERUFGENOSSEN

BÜRO: ALLERHEILIGENSTR. 51, 3. ETAGE
Telephon: Amt Hansa 9718

 **A. KAPPLER** 

Holz • Kohlen • Kartoffeln

Rotlintstraße 46 • Fernsprecher: Amt Carolus 47035

ZEITUNG
Tremonia
DORTMUND

DAS BLATT FÜR
VERFASSUNGSTREUE
UND
VERSÖHNUNG
DER KLASSEN

Größte und verbreitetste parteipolitische
Tageszeitung Westfalens

**Deutscher
Holzarbeiter-
Verband**

Frankfurt a. Main, Allerheiligenstraße 51, III

Bürozeit: von 10 bis 1 Uhr und von
4 bis 6 Uhr • Samstags von 9 bis 2 Uhr
Regelung der Lohn- u. Arbeitsbedingungen
Unterstützung bei Streiks, Arbeitslosigkeit,
Krankheit, Notfällen, Rechtsschutz

**Gewerkschafts-
haus und Volks-
heim**

Nicolaistraße

Nr. 7 und Nr. 10

Odeonstraße

Nr. 12 und 15/16

nahe Bahnhof und Post

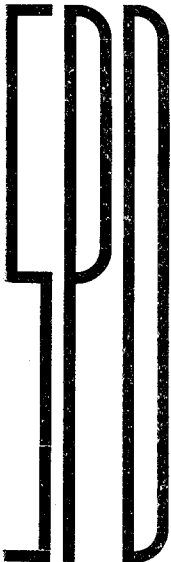
*Bei Aufenthalt in Hannover halten wir den
Kameraden unsere modernen Gaststätten bestens
empfohlen • Große und kleine Festsäle und
Sitzungszimmer, geeignet für Kongresse, Kon-
ferenzen u. Versammlungen. Hotel m. guten Betten
Vorzügliche Küche • Mäßige Preise*

HANNOVER



RÖMERHALLEN

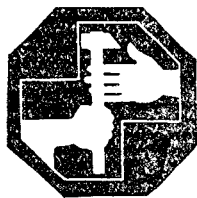
**Sozialdemokratische Partei
Deutschlands
Ortsverein Groß-Frankfurt a. M.**
Sekretariat Allerheiligenstr. 57. Tel. Hansa 4048 u. Römer 674



Die SPD. Groß-Frankfurt ist die Vereinigung der republikanischen Massen des schaffenden Volkes. Bei den Wahlen am 20. Mai gaben ihr über 100000 Frauen und Männer die Stimme. Die Parteio rganisation zählt gegenwärtig 11000 Mitglieder. Im Kulturkartell vertritt die SPD. ihre kulturelle, in der Kinderfreundebewegung ihre erzie hliche, in der Arbeiterwohlfahrt ihre fürsorgeri sche Aufgabe. Im Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold erblickt die Partei den kraftvollen Schutz der republikanischen Staatsform ♦ Den Reichsbannerkameraden, die aus Nah und fern nach Frankfurt kommen, entbietet die SPD. ein herzliches Frei heil!

ARBEIT

VERMITTELT DAS



ARBEITSAMT OFFENBACH A.M.

Mathildenpl. 3

(Öffentlicher Arbeitsnachweis für Stadt und Kreis)

— Lehrstellenvermittlung · Berufsberatung —

Fernsprecher: Sammelnummer 80216

TRIBÜNE ERFURT

Die einzige republikanische Tageszeitung im Verbreitungsgebiet

HALBMONATSPREIS 1.10 MARK

Verlag Erfurt · Kleine Arche

VEREINE!

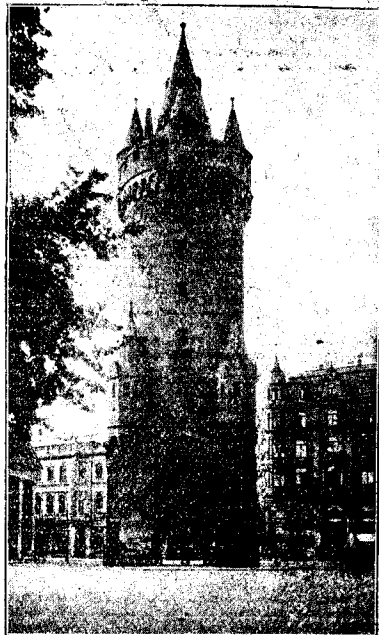


LAMPIONS, FAHNEN, LUFT-
BALLONS, TOMBOLALOSE,
GIRLANDEN UND FESTAB-
ZEICHEN etc. BILLIG, BILLIG
bei

JOHANN SENNELAUB
nur Weißadlergasse Nr. 3



SCHIRN



ESCHENHEIMERTURM

**Deutscher Bekleidungsarbeiter-
Verband**
FILIALE
**Frankfurt
am Main**

Interessen-Vertretung aller in der
Bekleidungsindustrie Beschäftigten

Allerheiligenstraße 57, III. Bürostunden v.
10-1, 4.30-6 Uhr, Samstags v. 9-2 Uhr

DEUTSCHER LANDARBEITERVERBAND, GAU FRANKFURT A. MAIN

GAULEITUNG Albin Säuberlich, Frankfurt am Main,
Bethmannstraße 25 II. Fernsprecher Hansa 1958
Postscheckkonto Frankfurt am Main 80072

FÜR DIE PROVINZEN: Rheinprovinz, Hessen-Nas-
sau, Volksstaat Hessen, Waldeck. Die Mitglieder
erhalten freien Rechtsschutz, Krankenbeihilfe,
Streikunterstützung, Maßregelungsunterstützung, Begräbnisbeihilfe.

- SITZ DER KREISLEITUNGEN
1. Kreisleitung I Kassel, Spohrstr. 6, Gewerkschaftshaus
 2. Kreisleitung II Kassel, Spohrstr. 6, Gewerkschaftshaus
 3. Kreisleitung Mainz, Erthalstraße 1¹/₁₀ I.
 4. Kreisleitung Köln a. Rh., Severinstraße 199, Volkshaus

Achtung!

Sportkleidung
Windjacken
Mützen usw.
Trommeln
Trommelpfeifen
Tambourstäbe
Sportgeräte

Kauft man gut und preiswert im

ARBEITERTURNVERLAG AG

Leipzig S 3 · Fichte-Straße Nr. 36

B u n d e s g e s c h ä f t
des Arbeiter-Turn- u. Sportbundes



Für den Bezirk Hessen u. Hessen-Nassau

FRANKFURTER SPORTZENTRALE

Frankfurt a. M., Allerheiligenstraße 57. Telephon: Taunus 2451

CARLTON-HOTEL, FRANKFURT AM MAIN

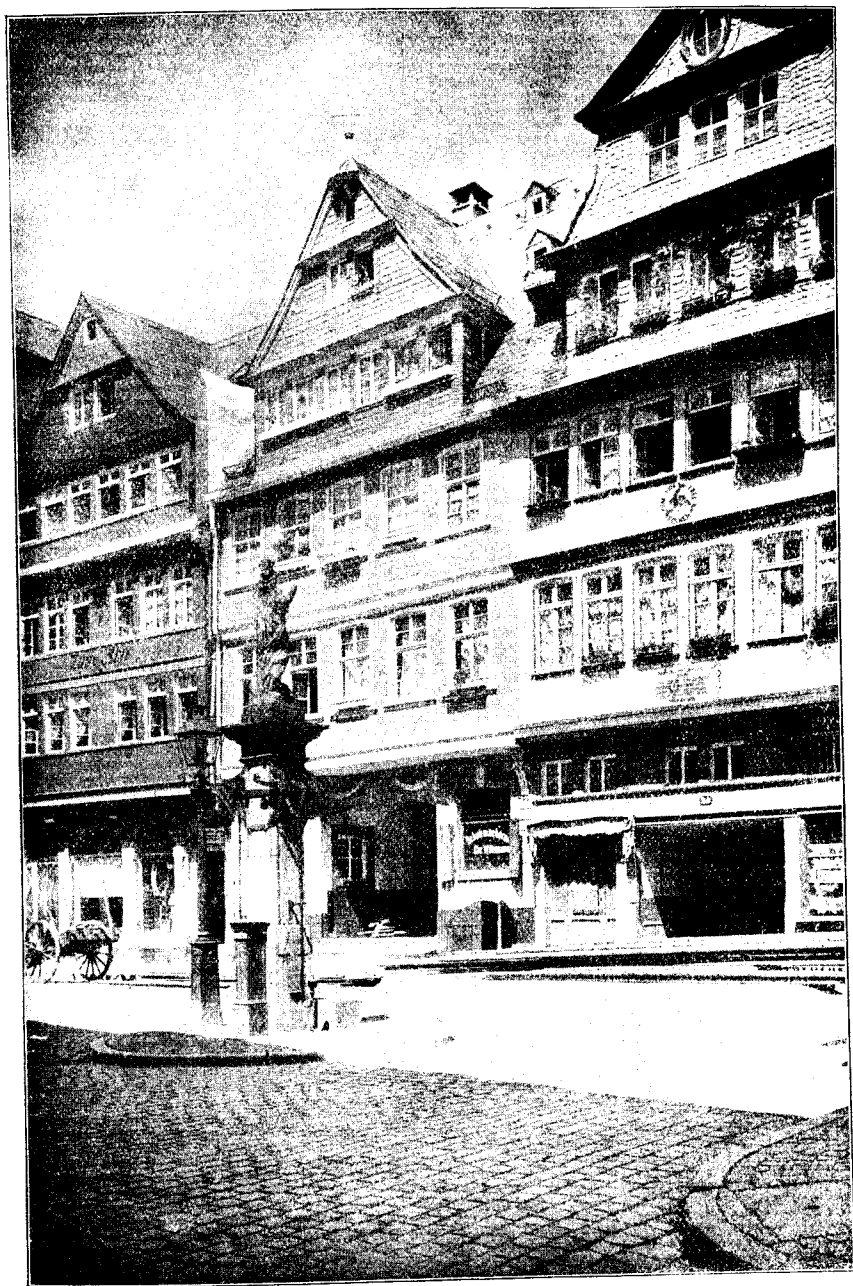
HAUS I. RANGES GEGENÜBER HAUPTBAHNHOF

Zimmer mit fließendem Wasser und Reichs-Telephon von Mk. 6.— an

R e p u b l i k a n e r l e s e n d i e

DARMSTÄDTER ZEITUNG

Das amtliche Organ der Hessischen Regierung ♦ Das
Blatt der Weimarer Koalition im Volksstaat Hessen



HÄUSERGRUPPE IN DER SAALGASSE

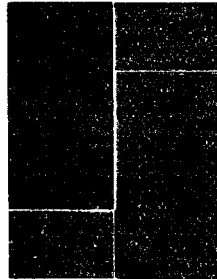
Offenbacher Abendblatt

Organ der Sozialdemokr. Partei des Bezirks Offenbach-Dieburg

Bezugspreis:
monatlich Mk. 2.40
wöchentlich Mk. 0.50

**Vorteilhaftes
Insertionsorgan**

Publikationsorgan der Bürgermeisterei Offenbach am Main



54. Jahrgang

Der Insertionspreis beträgt: Für die 10-gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 35 Pfg. und die Reklamezeile Mark 1.25

Erscheint täglich • Auflage 7200

VERBAND DER FABRIKARBEITER DEUTSCHLANDS

Büro im Eigenheim des Verbandes,
Karlstraße 15 (1 Minute v. Hauptbhf.)

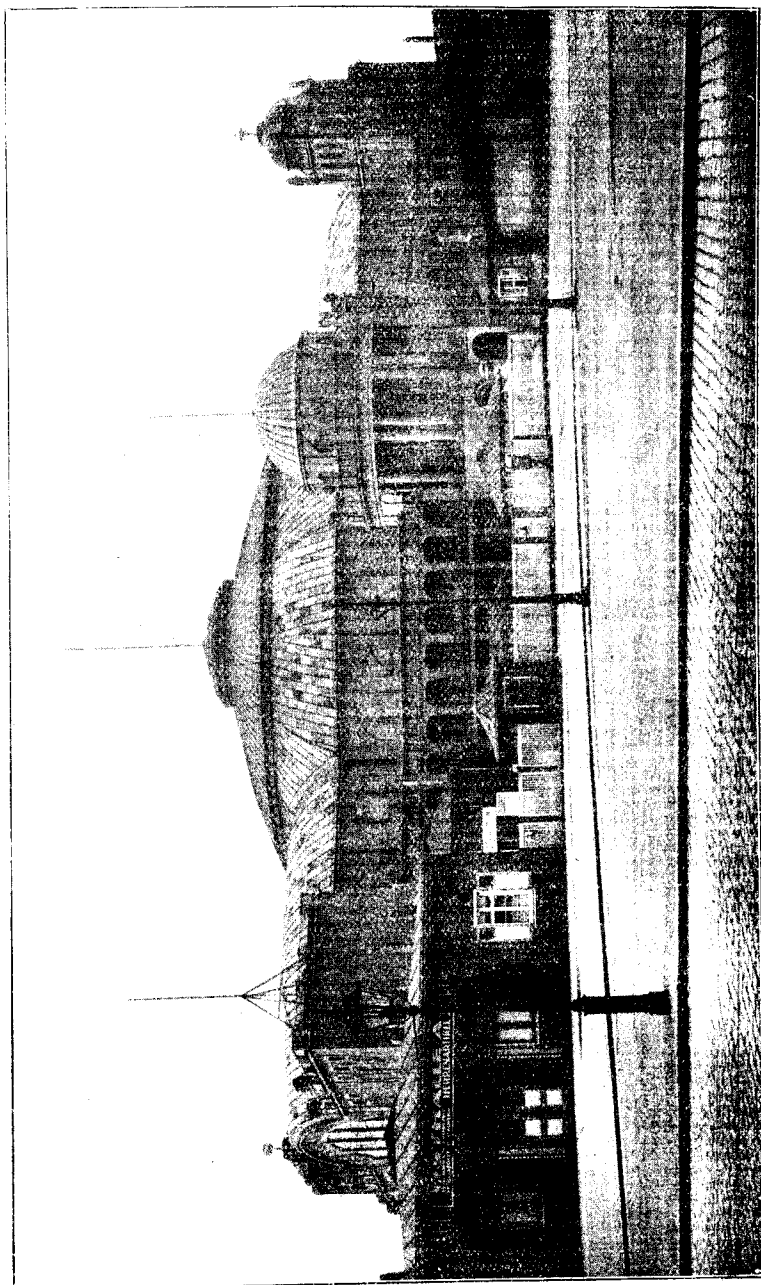
Ortsverwaltung 1. Stock (Hansa 5380)
Gaulitung 2. Stock (Taunus 760)

Geschäftszeit: von vormittags 8 $\frac{1}{2}$ bis
1 Uhr, und von 3 bis 7 Uhr nachmit-
tags. Samstags: von 8 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr.

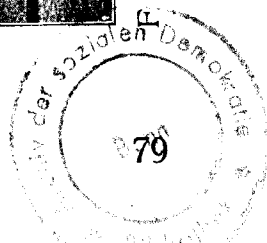
Restaurant „Karlshof“

Vorzügliche Küche und Ia Getränke
Bayr. Biere zu Frankfurter Preisen.
2 Kollegs, 40 bis 70 Personen fassend,
vorhanden. Telephon: Römer 1926





RESTHALLE



Verband der Gemeinde- u. Staatsarbeiter

Die in Gemeinde, Staat und Reich beschäftigten Arbeiter, Angestellten und Beamten haben sich im Oktober 1896 eine einheitliche Organisation auf Grundlage der öffentlich-rechtlichen Betriebe geschaffen.

PROGRAMM UND ZWECK: Uneingeschränktes Streik- und Koalitionsrecht. Auskömmliche Löhne und Gehälter. Soziale Gestaltung der gesamten Lohn- und Arbeitsbedingungen. 46-Stundenwoche. Soziale Fürsorge nebst ausreichendem Erholungsurlaub. Ruhegeld und Hinterbliebenenversorgung. Örtliche, bezirkliche und Reichs-Tarifverträge. Weitgehende Betriebs- und Beamten-Vertretung.

BEITRÄGE: Stundenlohn pro Woche, oder 200. Teil des Monatsgehalts.

EIGENE EINRICHTUNGEN UND LEISTUNGEN: Erwerbslosen-, Streik- und Gemaßregelten-Unterstützung. Sterbegeld. Rechtsschutz.

ORGANISATIONSAUFBAU: Zirka 1000 Filialen in 18 Wirtschaftsbezirken. Fachgliederung in Reichssektionen: „Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke“, „Gesundheitswesen“, „Reichs- und Staatsarbeiter“ — „Reichsbund der Beamten und Angestellten“ (RBA.).

GESAMTMITGLIEDERZAHL am 1. Juni 1928: über 240 000.

BILDUNGSEINRICHTUNGEN: Eigene Funktionärschule in Buckow (Märkische Schweiz). Lokale Abend- und Wochenendkurse. Studienreisen usw. Eigene „**SCHRIFTENREIHE ZUR AUFKLÄRUNG UND WEITERBILDUNG**“, Heft 1 bis 40.

PRESSE: „Gewerkschaft“ (240 000), „Beamten-Gewerkschaft“ (20 000), „Sanitätswarte“ (33 000), „Technik und Wirtschaft“ (260 000).

MOTTO: „Staats- und Gemeindebetriebe sollen Musterbetriebe sein.“

**A
D
G
B**

Allgemeiner Deutscher Gewerkschafts-Bund

Ortsausschuss Frankfurt a. Main

Oertliche Spitzenvertretung
der freien Gewerkschaften in allen sozialen
und wirtschaftlichen Fragen.

Arbeitersekretariat. Unentgeltliche Rechtsauskunft auf dem Gebiete des Arbeitsrechts, der Sozialversicherung und des bürgerlichen Rechts.

Bibliothek Umfangreiche Literatur der Arbeiterbewegung.
(12000 Bände) Wissenschaftliche und schöngeistige Literatur.

Alle Büros täglich geöffnet. Allerheiligenstr. 51, part. und I. Stock

Wanderfahrten!*

Zusammengestellt von Georg Simon.

Als einen besonderen Reiz für alle Fremden, die Frankfurt auffuchen, möchte ich eine Dombesteigung erwähnen. Wahrlich keine allzuleichte Sache, über 300 Stufen hinaufzuklettern, aber so lohnend, daß einem jedes zu frühe Wort über die mühevollen Steigung reut. Bei klarem Wetter erkennt man rund um Frankfurt hinter dem unentwirrbaren Chaos von spitzen und flachen Dächern einen grünen Saum, in dem hier und da wie Dafen die roten Ziegeldächer der Dörfer aufleuchten. Vom Rande dieses Wiesen- und Feldgürtels steigt ringsum ein Kranz von Gebirgen auf. In diesem besitzt die Großstadt Frankfurt ihre wirksamen, natürlichen Erholungsstätten. Sehr nahe oder in nicht allzu großer Entfernung rauschen die Wälder des Taunus, ragen die Basaltkegel des Vogelsberges, sonnen sich die Hüten der Rhön neben den Hügeln des Spessarts und die Granit- und Sandsteinberge des Odenwaldes heben sich vom Horizonte ab. Die Schönheiten der Bergstraße sind gar bald erreicht und auch in die von Fels- und Burgenromantik beherrschten Täler des Rheines und der Lahn führen kurze Bahnfahrten.

★

Acht Tage am Rhein, an der Lahn, im Westerwald

Rüdesheim — Koblenz — Ems — Nassau — Limburg — Westerburg —
Altenkirchen — Königswinter — Köln.

1. Tag: Bahnfahrt bis Rüdesheim (2½ Stunden). Vom Niederwald und auf dem von hier ausgehenden Wege über die Mosel nach Ahmannshausen wunderbare

*) Für Ein- oder Zweitageswanderungen in die nähere Umgebung Frankfurts empfehlen wir aus dem Verlage der Uniondruckerei: Wanderführer (erschieden zur Arbeiter-Olympiade in Frankfurt) und Wanderbüchlein für den Gebirgskranz um Frankfurt a. M. von Georg Simon. (Preis 50 Pfennig.) (Fortsetzung Seite 83)

WERKMEISTERVERBAND DER SCHUHINDUSTRIE

Gegründet 1907 • Mitgliederzahl 3300 • 11 Gruppen • 72 Bezirksvereine
Organisiert die technischen Angestellten in der Schuh- und Schäftefabrikation (Betriebsleiter, Werkmeister, Obermeister, Abteilungsmeister, Modelleure, Hilfsmeister, Meisterinnen und Hilfsmeisterinnen). Der Verband bezweckt Hebung der wirtschaftlichen und technischen Interessen seiner Mitglieder durch Erzielung günstiger Gehalts- und Anstellungsbedingungen, Tätigkeit von Tarifverträgen, technischen Meinungsaustausch im Verbandsorgan, in den Bezirksvereinen und Gruppen, Pflege der Solidarität durch Bezirksvereinsversammlungen und Vorträge.

Unterstützungen bei Arbeitseinstellung und Maßregelung, Unterstützungen bei Stellenlosigkeit, Umzugskostenzuschuß, Beerdigungsbeihilfe, Unterstützung in dringenden Notfällen, Unterstützung bei Erwerbsunfähigkeit, Rechtsschutz, Auskunftserteilung bei Stellenwechsel und unentgeltliche Stellenvermittlung.
LIEFERUNG DES VERBANDSORGANS „DIE SCHUHPOST“, VERLAG FRANKFURT AM MAIN, BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 33. ERSCHEINT ALLE 10 TAGE. LIEFERUNG AN MITGLIEDER UNENTGELTlich.

SITZ FRANKFURT - M.
HAFFENSTRASSE 46

WISSEN MACHT FREI!

URANIA

Kulturpolitische Monatshefte über
Natur und Gesellschaft
Jährlich 12 Hefte u. 4 Buchbeigaben
Preis im Vierteljahr für Ausgabe A
RM. 1.60, B 2.25, und C 3.—

**Verlangen Sie kostenlose
Probehefte und Prospekte**

Urania-Verlags-Gesellschaft m. b. H., Jena

FRANZ KARL MAUL FRANKFURT A. MAIN

Kunst-

u. Bauischlosserei · Dreherei

Weißengasse 28 · Ruf: Römer 2407

**Deutscher
Metallarbeiter-Verband**
Frankfurt a. Main, Am Schwimmbad 8, III
Bureauzeit: von 9—12¹/₂ Uhr und von 4—6 Uhr

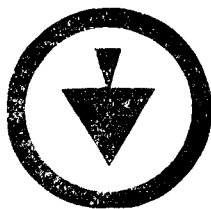
Die Organisation aller in
der Metallindustrie
beschäftigten
Personen

Unterstützung bei Streiks,
Arbeitslosigkeit, Krank-
heit und in Notfällen.
Rechtsschutz in gewerb-

lichen Streitigkeiten und solchen aus der Arbeiter-Versicherung

BAUHÜTTE

**FRANKFURT A.M.
GESELLSCH. M.B.H.**



**Hoch-, Tief- und
Eisenbetonbau**

Uebernahme schlüsselfertiger Siedlungs-Bauten

Abteilungen: Maurerei, Eisenbeton,
Zimmerei, Straßenbau, Schlosserei,
Dachdeckerei, Weißbinderei, Ziegelei

FRANKFURT A. MAIN
ALLERHEILIGENSTR. 89, III
TELEPHON: HANSA 2618 u. 9029

Jernsicht. (3 Stunden.) Von Rüdeshcim oder Ahmannshausen Dampferfahrt bis Koblenz. (Zirka 3 Stunden.) Diese Fahrt führt stromabwärts durch den herrlichsten Teil des Rheintales. Alte Städtchen (Bacharach, Caub, Oberwesel, St. Goarshausen, Braubach, Boppard), historische Bauwerke (Münsterturm, Stemenkapelle, Bernerkapelle, die Pfalz bei Caub), Burgen und Ruinen (Ehrenfels, Rheinstein, feindl. Brüder, Rheinfels, Schönburg), landschaftliche Besonderheiten (Weinberge, Felspartien, besonders Lorelei) lassen das Auge nicht zur Ruhe kommen.

2. Tag: Kurze Bahnfahrt bis Bad Ems (35 Minuten). Nun lahnaufrwärts über Dauienau, Nassau (Stammfchloß des Freiherrn von Stein), Kloster Arnstein, Obernhof, Laurenburg, Balduinfein. Dem Talweg ist der mit einem L bezeichncte Lahnhöhenweg vorzuziehen. (Marschzeit 6 Stunden.)

3. Tag: Auf dem Lahnhöhenweg weiter oder im Tale über Fachingen nach Diez. (Schöne Lage, von einem alten Grafenschloß überragt.) Dann kommt Limburg. (Dom erbaut 1230, romanisch und gotisch, viele alte Häuser.) Hier in Limburg verläßt man das Lahntal, obwohl Kunkel, Braunfels und Weilburg noch ganz hervorragende Punkte in der landschaftlich reizvollen Gegend sind. Nach diesen Flußwanderungen bieten einige Streifzüge im Gebirge doppelte Abwechslung. Auf dem Wege nach Köln erhebt sich der Westwald, ein Gebirge, dessen Schönheit wenig besungen, aber von Kennern begehrt wird. Um ihn zu queren, benützt man zunächst die Bahn von Limburg bis Westerbürg. (1½ Stunden.)

4. Tag: Westerbürg - Rothenbach - Wölferlingen - Freilingen - Dreifelder Weiber - Schmidbahn - Steinebach. (Marschzeit 6 Stunden.)

5. Tag: Steinebach - Hohenburg (mittelalterliches Städtchen, Haus „Zur Krone“ Renaissancesbau unter Denkmalchutz) - Kloster Marienfatt - Kroppacher Schweiz - Altentkirchen. (Marschzeit 6-7 Stunden.)

6. Tag: Von Altentkirchen auf der alten Köln-Frankfurter Handelsstraße über Oberföln - Birnbach - Hasselbach - Kirtheip nach Uckerath. (Marschzeit 5 Stunden.)

7. Tag: Uckerath - Herresbach - Oberpleis - Heisterbach (Kloster ruine) - Königswinter. (Marschzeit 4-5 Stunden.) Auf dem Himmerich bei

(Fortsetzung Seite 85.)

Südweiddentische Versicherungsanstalt a. G. für selbständige
Handwerker und Gewerbetreibende
Lebensversicherungsanstalt
a. G. für Handwerk und Gewerbe **Frankfurt am Main**
(Handwerkerhaus) Braubachstraße 18/22. Telefon: Amt Hanja 3011-13



Auf gemeinnütziger Grundlage arbeitend, bieten wir **Kranken-, Sterbegeld-, Lebens-, Studiengeld-, Aussteuer-, Versicherungs-, Alters-Versorgung** durch Pensions-Versicherung mit und ohne Einschluß einer Witwen-, Waisen- und Invaliditäts-Versicherung

Nicht verdienen, sondern dem Handwerker- und Gewerbestande dienen ist Zweck und Ziel der Anstalten
Fordern Sie für die in Frage kommende Versicherung sofort unuerbindliches, kostenloses Angebot von den oben genannten berufsständischen Versicherungs-Einrichtungen

VERBAND DER GÄRTNER U. GÄRTNEREIHARBEITER

Frankfurt a. M., Allerheiligenstraße 51

Vertrauensleute an allen
Orten - Freigewerkschaft-
liche Berufsorganisation f.
alle Branchen d. Gärtnerei
u. d. Naturblumenbinderei
Eigene fachwissenschaftl.
Zeitung, das „Gärtnerei-
Fachblatt“ auch für Nicht-
mitglieder

ELEKTRO-MOTOREN
Werkzeugmaschinen
Werkzeuge

A. HEIMANN SÖHNE
Frankfurt a. M., Zeil 21
Telephon Hansa 2061 und 2071

Das richtige Werbemittel
 in Sesseln und Waldes
 u. angrenzenden Gebieten
Das Blatt der Schaffenden
 der Arbeiter, Angestellten,
 Beamten u. Republikaner,
 in Sesseln und Waldes
 reichhaltige u. vielgelesene Tages-
 zeitung. Amüßiger Angeiger für den
 Landpreis Kassel.

Kassel · Bahnhofstraße 10 · Fernruf 2530 · 4880 · 2079



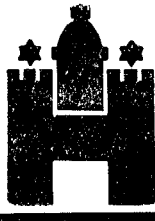
Gewerkschaftshaus Hamburg G.m.b.H.
 Besenbinderhof 56-59 • Fernsprecher: Nordsee 2374

RESTAURANT ERSTEN RANGES

Vorzügliche Hamburger Küche. Eigene Konditorei. Gutgepflegte
 Biere, Weine und Spirituosen — Spezialität: Offene und
 Flaschenweine aus eigener Kellerei

Täglich dezente musikalische Unterhaltung

Schöne moderne Räume (bis 3000 Personen fassend, für Versammlungen, Konfe-
 renzen, Festlichkeiten sowie sonstige Veranstaltungen zu günstigen Bedingungen.
 Im Lichtspieltheater Spiel- und Kulturfilm-Vorführungen des Bildungsaus-
 schusses der freien Gewerkschaften. Näheres in der Arbeiterpresse



HEIMSTÄTTE

des Allgemeinen Deutschen Gewerk-
 schaftsbundes-Ortsausschuß Hamburg
Hamburg, Nagelsweg 10-14

(drei Minuten vom
 Hauptbahnhof)

Das Heim für reisende Arbeiter, Angestellte und Beamte. 240 Betten in 135
 Zimmern, warmes und kaltes fließendes Wasser in allen Räumen. Lesesaal,
 Schreib- und Arbeitszimmer. Tages- und Aufenthaltsräume. Niedrige Preise.

Honnef, etwa 1½ Stunden von Königswinter, Naturfreundehaus der Ortsgruppe Köln.

8. Tag: Siebengebirge: Umgegend von Königswinter, besonders Drachenfels – Nachtigallental – Godesberg – Bonn. Nachmittags Dampfer- oder Bahnfahrt, auch mit der elektrischen Rheinuferbahn nach Köln.

Diese Wanderung läßt sich, da fast alle Punkte Eisenbahn- oder Dampferstationen sind, beliebig kürzen. Man kann sie auch noch durch Absteher, etwa von Bingen ins Naheetal oder zum Hunsrück – oder von Koblenz ins Moseltal – von Köln zur Eifel – erweitern.

Paß oder Personalausweis ist, da die Wege sämtlich durch besetztes Gebiet führen, erforderlich.

★

In vier Tagen durch den Odenwald nach Heidelberg

1. Tag: Bahnfahrt bis Weinheim (in Darmstadt umsteigen, 1½ Stunden). Wanderung durchs Gersprenzetal nach Groß-Viehrau – von hier auf dem durch N bezeichneten Weg zum Naturfreundehaus der Ortsgruppe Darmstadt.

2. Tag: Naturfreundehaus – Neunkircher Höhe – Gadenheim – Reichenbach – Borstein (hier Naturfreundehaus der Ortsgruppe Worms).

3. Tag: Naturfreundehaus (früh aufbrechen, weil die Wanderung bis zum Haus der Mannheimer Ortsgruppe etwas weit ist, etwa 8 Stunden).

Die Markierung blauer Punkt führt fast während des ganzen Tages. Elmshausen – Bronau – Kirchhausen – Birkenau – von hier Absteher nach Weinheim und dann mit der Markierung roter Strich über Geiersberg – Oberfloekenbach – Eichelberg zum Naturfreundehaus bei Altenbach.

4. Tag: Naturfreundehaus – Heiligkreuzsteinach – Wolfsgrube – Köhlerplatte – Forsthaus Michelbuch (Quelle) – Grein – Nierburgenstadt Neckarsteinach – Neckargemünd – Heidelberg. (Ebert-Grab, Schloß, Königstuhl, Philosophenweg.)

Fortsetzung Seite 87



ZENTRALVERBAND DER ZIMMERER u. verwandl. Berufsgenossen Deutschlands

Hamburg 1, Besenbinderhof 57, 4. Et.

Am 31. März 1928 in 948 Zahlstellen 103 928 Mitglieder, davon 13 263 Lehrlinge.

Zahlstelle Frankfurt a. M., Allerheiligenstr. 51

Ziel u. Zweck des Verbandes ist die Wahrung und Verbesserung der beruflich-wirtschaftlichen Lage der Zimmerer Deutschlands.

Mittel, womit Ziel u. Zweck erreicht werden sollen

Zur Erreichung des Zieles und Zweckes des Zentralverbandes der Zimmerer und verwandter Berufsgenossen Deutschlands sollen alle gesetzlich gestatteten Mittel dienen. Insbesondere: Belehrung der Zimmerer durch Wort und Schrift.

Zusammenfassung möglichst aller Zimmerer Deutschlands im Zentralverbande.

Unterstützung der dem Zentralverbande der Zimmerer und verwandter Berufsgenossen Deutschlands angeschlossenen Mitglieder bei der Ausübung ihres Koalitionsrechtes (§ 152 der Reichsgewerbeordnung).

Unterstützung der wegen Verbandsbestrebungen gemäßregelten und verfolgten Mitglieder.

Gewährung von Rechtsschutz · Erwerbslosenunterstützung · Sterbeunterstützung · Reiseunterstützung · Entschädigung für verbranntes Werkzeug.

„Der Zimmerer“, das Fachblatt, enthaltend belehrende Artikel, wird alle Woche jedem Mitglied, sowie „Der Jung-Zimmermann“, enthaltend hervorragende Fachartikel, alle Monat jedem Lehrling unentgeltlich geliefert.



Reichsbanner-
Kameraden!

Benutzt u. propagiert
für den Abschluß von
Versicherungen nur
das Unternehmen der
werttätigen Bevölkerung, die

Volksfürsorge

Gewerkschaftlich - Genossenschaftliche
Versicherungsaktiengesellschaft

Mitarbeiter werden an allen Orten gesucht. Weitere Auskunft erteilen
die Rechnungsstellen und der Vorstand der Volksfürsorge in Hamburg 5

DEUTSCHER BAUGEWERKSBU
ND • BAU
GEWERKSCHAFT FRANKFURT AM MAIN
Allerheiligenstraße 53, III. Telefon: Amt Hansa 1849

Vertreten durch die Vorsitzenden: Wilhelm Schneider und Georg Eberl.
Erster Kassierer: Karl Schneider. Zweiter Kassierer: August Plies.
Schriftführer: Heinrich Kriegok.

Der Deutsche Baugewerksbund stellt sich die Aufgabe, die Lebenshaltung der baugewerblichen Arbeiter auf eine möglichst hohe Stufe zu bringen und ihnen dauernd einen menschenwürdigen Anteil an den Erwerbseigenschaften der Kultur zu sichern.

Die Organisation ist aufgebaut auf dem System der Dreigliederung: Zentrale, Bezirk und Baugewerkschaft. Letztere besteht wieder in ihrer Unterabteilung tarift technisch aus Fachgruppen, kassentechnisch aus Zahlstellen und Filialen.

Im Baugewerksbund sind organisiert die Fachgruppen der Maurer, der Bauhilfsarbeiter, Betonarbeiter, Asphaltleute, Bauwerkmeister, Feuerungs- und Schornsteinmurer, Fliesenleger, Glaser, Häfner, Isolierer, Leitergerüstbauer, Steinholzleger, Stukkateure und Rabitzer, Pflasterer und Steinsetzer. Für Lehrlinge und jugendliche Hilfsarbeiter besteht eine Jugendabteilung.

Dem Bunde noch nicht angeschlossen sind die Verbände der Dachdecker, Maler und Weißbinder und die Zimmerer.

Der Baugewerksbund ist die einzige wahre Interessenvertretung aller im Hoch- und Tiefbau beschäftigten Arbeiter.

Die Mitgliederzahl des Baugewerksbundes beträgt z. Zt. annähernd 400 000.

An Streikunterstützung wurde im Jahre 1927 ausgezahlt in runden Zahlen 1,5 Millionen Mark, an Arbeitslosen- und Krankenunterstützung 4,5 Millionen Mark, an Invaliden- und Sterbeunterstützung 800 000 Mark an Rechtsschutz und Gemaßregelten-Unterstützung annähernd 70 000 Mk. Die Mitglieder werden über alle Vorgänge innerhalb des Bundes unterrichtet durch folgende Zeitschriften und Zeitungen: „Der Grundstein“, „Der Bauwerkmeister“, „Jungvolk vom Bau“, durch die Bauabendhefte und das allmonatlich einmal erscheinende illustrierte Fachblatt „Das Bauwerk“.

Das Wirken der Gewerkschaft in kulturellem Sinne ist vielgestaltig. Sie schafft durch Verkürzung der Arbeitszeit und Erhöhung des Lohnes die Möglichkeit zur höchsten Bildung.

Die Baugewerkschaft Frankfurt a. M. verfügt außerdem über eine eigene Bibliothek von annähernd 2000 nur guten Büchern, die auch in Kollektionen den Zahlstellen auf dem Lande zur Verfügung gestellt werden. So sorgt die Organisation für Bildungsmöglichkeit auch in den weit abgelegenen Landorten.

Fahrt in den Schwarzwald

1. Tag: Bahnfahrt bis Mastatt, hier umsteigen und weiterfahren mit der Murgalbahn nach Raumbernzach – Wanderung mit der Markierung N zum Naturfreundehaus auf der Badener Höhe.

2. Tag: Hornisgrinde (1164 Meter) – Mummelsee – Wildsee – Allerheiligen (Kloster ruine, Wittenwasserkfälle) – Zuflucht – zwischen Zuflucht und Waiersbrunn auf dem Kniebis (973 Meter) steht das Naturfreundehaus des Gaues Württemberg. (Marschzeit 8 Stunden.)

3. Tag: Glaswaldsee – Bad Rippoldsau – Schappach – Wolfach – Hausach. Von Hausach mit der interessanten Schwarzwaldbahn bis Triberg und dann in 1¼ Stunde an den bekannten Wasserfällen hinauf bis zur Strahlenzweigung auf der Höhe und rechts zum Küferhäusle der Ortsgruppe St. Georgen. (Marschzeit 8 Stunden.)

4. Tag: Küferhäusle – Martinskapelle – Brend (1148 Meter) – Gütenbach – Wildgutachtal zum Haus der Ortsgruppe Freiburg bei Breitenau am Rossberg. (Marschzeit etwa 6 Stunden.)

5. Tag: Breitenau – Narenschlucht – Höllsteig – Lochhütte – Ninken – Waldenweger Viehhütte – Feldberghaus des Gaues Baden (1350 Meter). (Marschzeit etwa 6 Stunden.)

6. Tag: Ruhetag. Kleinere Ausflüge zum Feldberggipfel (1493 Meter), Feldsee, Übernachten nochmals auf dem Feldberghaus.

7. Tag: Abstieg durchs Bärenthal zum Titisee und über Hinterzarten zum Freiburger Haus bei Breitenau. (Marschzeit 5 Stunden.)

8. Tag: Weisstannenhöhe – Posthalde – Hirschsprung im Höllental. (Marschzeit etwa 3 Stunden.) Bahnfahrt nach Freiburg.

Berg frei nun zur frohen Fahrt!



**DER VERLAG DER
BUNDESZEITUNG „DAS REICHSBANNER“**
hält in den Farben der Republik stets vorrätig:

Für Versammlungszwecke: Verschiedene Vordruckplakate mit Raum für Eindruck.

Für festliche Veranstaltungen: Dekorationsadler sowie Programm-Vordrucke, Eintrittskarten usw.

Für die Werbung: Künstlerisch ausgeführte Plakate für sämtliche Abteilungen des Reichsbanners.

Für den Geschäftsverkehr: Briefbogen, Umschläge, Postkarten.

Für die Verwaltung: Einfarbig in schwarz gedruckte Mitgliederkarten, Kartothekkarten, Aufnahmescheinhefte usw.

Im Bedarfsfall bitten wir Muster und Preise einzufordern.

W. PFANNKUCH & CO., MAGDEBURG
GROSSE MÜNZSTRASSE 3 / FERNSPRECHER 6264-67

Bei Personalbedarf
wendet man sich an das



ARBEITSAMT

Frankfurt am Main, Große Friedberger Straße 28

Öffentliche un-
entgeltliche
Arbeitsvermitt-
lungsstelle für

alle Berufe • Fernsprecher: Amt Hansa 580-585



F.M.

GEWERK- SCHAFTSHAUS

ALLERHEILIGENSTRASSE 51 BIS 57
SCHWIMMBAD 8 • STOLTZESTR. 13

Im großen Saal:
Standquartier des
Tambourkorps
vom Bundesfest

• **Treffpunkt** der Republikaner im Tages-
Restaurant, Allerheiligenstr. 53 und Stoltze-
str. 13, I, kl. Saal. Für gute und billige Speisen
und Getränke ist bestens gesorgt • Die Hausverwaltung

FRANKFURT-M

Republikaner liest Euer Blatt, die Frankfurter Volksstimme!

Bibliothek der FES



1194039

Der Zentral-Verband der Angestellten ist die Gewerkschaft der kaufmännischen u. Büroangestellten!

Der Z. d. A., in welchem männliche und weibliche Angestellte organisiert sind, ist parteipolitisch und religiös neutral und frei von Unternehmereinflüssen. Er unterhält über 100 eigene Geschäftsteile. Ein großer Stab bestens geschulter Mitarbeiter sorgt für die Wahrnehmung der Interessen der Kollegenschaft. Durch Unterstützungseinrichtungen ist für alle Wechselfälle des Lebens gesorgt. Der Z. d. A. gewährt Rechtsrat, Streik-, Gebührengelten-, Stellenlosen- u. Krankenunterstützung sowie Sterbegeld, Altersrente und Aussteuerbeihilfe. Er hat eine gut ausbaute eigene Krankenkasse, Pensions- und Sterbekasse. Durch Mitglieder- und Fachgruppen-Verfammlungen und seine Verbands- und Fachzeitschriften sorgt er für Aufklärung für alle Berufsangelegenheiten. Jeder kaufmännische und Büro-Angestellte, vom Lehrling bis zum Prokuristen, muß Mitglied sein im

Z. d. A.

Zentral-Verband der Angestellten, Ortsgruppe Frankfurt am Main
Grüne Gassestraße 17
Fernr. Hansa 2576-77



PRESSA KOELN

1928/MAI
BIS OKTOBER

Grosse kulturhistori-
sche Schau/ Das Nach-
richtenwesen aller Zeiten
Und Völker/ Tagespresse
Und Zeitschriften im Rah-
men ihrer Umwelt/ Aus-
stellung der Druckmaschi-
nen-Industrie und des
graphischen Gewerbes/
Viele Sonderausstellun-
gen/ Staatenhaus mit Aus-
stellungen von 44 Ländern

500000 GROSSE AUSSTELLUNGSMARKAM RECHTEN
MEINUFER MIT AUSSTELLUNGSMARKAM RECHTEN
STELLUNGSMARKAM RECHTEN
INTERNATIONALES WEINDORE/ MEINUFER
UND DOMESTIKUM/ GROSSE VERGOLDUNGSPARK
BALLONFAHRTEN/ JED. MITTWOCH
SONDERFAHRTEN/ VERBILIGTE
TRITSERMASSIGUNG/ AUS-
KUNFT DURCHALLE
REISE BÜROS/

